

Mitteldeutsches Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier

174. Jahrgang Nr. 236 Merseburg, Dienstag, den 9. Oktober 1934 Monatsheft April 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 Einzelpreis 10 Pf.

Deutschland zum Opfern aufgerufen

Dr. Goebbels bei der Eröffnung des Winterhilfswerks 1934/35 in Berlin

In der Stoll-Oper in Berlin fand heute mittag 12 Uhr die feierliche Eröffnung des Winterhilfswerks des deutschen Volkes 1934/35 statt. Reichspropagandaminister Dr. Goebbels, der einleitend das Wort ergriß, führte in seiner Rede u. a. aus:

Mein Führer!
Meine Volksgenossen u. Volksgenossinnen!

Mit dem heutigen Tage eröffnet die Reichserhebung des Winterhilfswerks 1934/35. Sie hat dazu die Behörden und Vertreter der großen Hilfsvereine, Abordnungen der freiwilligen Helfer der nationalsozialistischen Volkshilfe, Vertreter der durch das Winterhilfswerk betreuten Volksteile sowie der durch den Vorkurs und Gehaltsabzug an der Förderung des Winterhilfswerks besonders beteiligten Kreise der Arbeitnehmer eingeladen.

Schlagend bei allem war der Opferwille der ganzen Nation und die Verbundenheit zwischen Führer und Volk. Sie erst haben die Überwindung der Not möglich gemacht und ein soziales Hilfswerk Wirklichkeit werden lassen, das die Bewunderung der ganzen Welt verdient und auch gefunden hat.

Das Winterhilfswerk 1934/35, das wir heute eröffnen, soll in seinen Grundzügen von denselben Gedanken getragen sein, wie das vergangene. Es steht wie dieses, auf breiter Grundlage und umschließt die Zusammenarbeit aller Partei, Staats- und Kommunalstellen sowie auch aller schon am vorigen Winterhilfswerk beteiligten großen Verbände und Organisationen des deutschen Volkes, die in seiner Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen sind (Bei Redaktionschluss konnte die Rede noch an.)

Volkserhebung in München nach dem Erhebungsversuch vom 9. November 1928 verurteilt worden war. Der Führer war bei seinem Besuch in der Festungshaftabteilung von zwei seiner damaligen Mitgefangenen begleitet und beständigte eingehend den Festungshaftplan, die Festungshaftabteilung, in der er damals untergebracht war, und die Zellen seiner Mitgefangenen aus Mitkämpfer Rudolf Heß, Kriebel, Moritz, Schaub und andere. Die Zellen sind heute nicht mehr belegt, sondern befinden sich in ihrem einzigen Zustand.

Notizen zum Tage

Madrid liegt Jedesmal, wenn es in über Barcelona. Spanien innerpolitische Spannungen gibt, wird das katalanische Problem akut. Dann bildet Barcelona regelmäßig das Zentrum einer mehr oder minder blutigen revolutionären Erhebung. Es war also nur folgerichtig, wenn der marxistische Aufstand in Spanien sofort auch einen katalanischen Aufstand auslöste, der wohl blutig niedergeschlagen werden konnte, aber das katalanische Problem an sich kaum berührt. Es liegt dies am Charakter der Katalanen, die, obwohl sie nur ein Zehntel der Bevölkerung Spaniens bilden, im spanischen Staatsraum das aktive, wirtschaftlich entwickelte und wohl auch feilsche Element darstellen. So mochten die Katalanen stets mit Stolz geltend, daß sie ein Fünftel des gesamten spanischen Steuervolumens aufbringen. Sie haben eine blühende Industrie entwickelt, und auch der katalanische Bauer verkehrt sich auf fortgeschrittene Wirtschaftsweise und intensive Bodenbearbeitung.

Wenn man so will, sind die Katalanen charakterlich die „Mitteldeutschen“ Spaniens, geistig überaus bewußt, wirtschaftlich aktiv und überaus in jeder Weise betrieblich. In den letzten Jahren konnte sogar ihre Sprache das Spanische weitlich verdrängen; denn schon heute sind die Katalanen in der Provinz eine gewisse Autonomie zu erlangen. Ihr Ziel aber ist eine weitgehende Selbstständigkeit, und es scheint, daß hierbei die französische Diplomatie nicht ganz uninteressiert ist. Katalanien hat also auch eine separatistische Schicht, was von dem „rückfälligen Madrid“ in die Parole, die auch sozialpolitisch begründet wird. Denn Katalanien ist schon auf Grund seiner fortgeschrittenen Industrialisierung ein Herz besonders verkäuflicher sozialistischer Kräftegeheimnisse. Unter französischem GeistesEinfluß kennzeichnen die Katalanen ziemlich unbedinglich, den Strom jenes liberalen Fortschrittstums, der im ionischen Spanien dem alten sozialen und gesellschaftlichen Geiste im Grunde bisher wenig anhaben konnte.

General von Reichenan. Ein bekannter Reichswehrminister, General Walter v. Reichenan, hat gestern seinen 50. Geburtstag gefeiert. Sein Name ist schon vor der nationalen Erhebung besonders in Kreisen der entscheidenden Stellen gut bekannt worden, denn er galt als der schärfste Kritiker des Generals von Schleicher, hatte schon frühzeitig enge Verbindungen zum Nationalsozialismus und hat in vielen darauf hingewirkt, daß es nicht zu einem offenen Konflikt zwischen NSDAP und KZPFF zu kommen sollte. Er war der Nationalsozialismus noch nicht die Macht im Staate erobert hatte. Reichenan ist der Typ des jungen, vorwärts durchdringenden, vielseitigen deutschen Offiziers neuer Form: klug, lebendig, fähiger Arbeiter, bester geistiger Sportmann, Leichtathlet. Er ist aus der Artillerie herorgegangen, war schon im Weltkrieg Generalstabler und kam dann zur Reichswehr, wo er Chef des Stabes der ersten Division in Königsberg wurde, deren Kommandeur General von Blomberg war. Als dieser 1933 Reichswehrminister wurde, nahm er den damaligen Obersten als Chef des Stabes mit nach Berlin. Reichenan kam deshalb als enger Vertrauensmann Blombergs gelten.

Geheime. Der Student von heute, der **Alt-Heidelberger**, sich um neue Lebensgestaltung und neue politische Zielsetzung ringt, liebt Filme und Theaterstücke nicht, die an ein Substantivum der Vergangenheit anknüpfen. Kommt es etwas vor, dann macht er eben Krach. So auch, als dieser Tage in Hannover Meyer-Hörfers Schmachstück „Alt-Heidelberger“ aufgeführt werden sollte. Die Studenten erzwangen die Ablehnung des Stückes, über dessen künstlerischen Wert natürlich gar nicht diskutiert werden kann. Es ist rotaroter und ein blaßblauer Bühnenreißer mit einer gesellschaftlichen Problemstellung von vorvorgestern, das sentimentale, etwas überflüssige, ist es durchaus verständlich, daß der SA- und Kreisintendant das nicht mag.

Auf der andern Seite ist „Alt-Heidelberger“ nun einmal ein Theaterstück, das volle Käufer zu gewährleisten pflegt. Dabei auch seine Anziehungskraft auf Bühnenreißer mit leeren Händen über dessen künstlerischen Wert nicht. Denn „Alt-Heidelberger“ ist über all Breiter der

Der Führer in Landsberg

In der Stätte seiner Festungshaft. Der Führer hat heute gestern der Festungshaftabteilung der Strafanstalt Landsberg am Neckar überstehend einen Besuch ab. In dieser Anstalt hat er vor genau zehn Jahren einen Teil der Festungshaft verbracht, zu der er vom sogenannten

Tizulescu bittet um Bedenkzeit

Dreitägige Audienz bei König Carol. Titulescu traf gestern in Rumänien ein. Er wurde am Nachmittag in Sinaia von König Carol in Audienz empfangen. Als er nach dreitägiger Audienz das Palais verließ, sagte er sich, irgendeine Briefe-erklärung abzugeben und begab sich zum Ministerpräsidenten Tatarescu, mit dem er die Besprechungen aufnahm. Tatarescu bei Titulescu offiziell das Außenministerium in seinem Kabinett an. Das Angebot war herzlich in Form gehalten. Trotzdem entschied sich Titulescu noch nicht und bat um eine Bedenkzeit bis Mittwoch.

Ausbau der Standesämter

Vom Standesamt zum Sippenamt / Dr. Frid spricht zu den Standesbeamten

An der Verwaltungsakademie Berlin begann gestern unter dem Vorsitz „Vom Standesamt zum Sippenamt“ die „Vermögenswissenschaftliche Woche für Standesbeamte“. Mehr als 500 Beamte aus dem ganzen Reich hatten sich im Auditorium Maximum der Universität eingeladen, um an der Veranstaltung teilzunehmen. Die Eröffnungsansprache hielt der Reichsminister des Innern, Dr. Frid. Er führte u. a. aus: Vor jetzt genau 60 Jahren wurde die Standesämter eingeführt. Dieses Werk Wisnarski soll uns nicht als Anreißer für das dienen, was wir für die Zukunft anstreben müssen. Denn das Beweiskriterium für alle Bevölkerungsstatistik in der Zukunft wird die Materialammlung sein, wird die Aufgabe sein, alles zusammenzutragen, was für die Bewertung des einzelnen in körperlicher und geistiger Hinsicht und auch beruflicher und staatsrechtlicher Beziehung von Bedeutung ist. Aber aus der Schau unserer Erkenntnis in den Massenfragen heraus beobachteten wir das, was wir an den einzelnen Menschen beobachten, nicht nur allein für ihn und zu seiner Beurteilung heranzuziehen, sondern wir werden es eben zu Beurteilung der mit ihm Verwandten benutzen. Denn nicht allein die Gesundheit des einzelnen,

sondern die Erbgangigkeit, den Erwerb er in der Sippe mündigen wir festzuhalten. So wie der einzelne durch die Mutsbeziehungen seiner Familie in einem natürlich gegebenen Zusammenhang zu seiner Sippe steht, so kann er auch nur bewertet werden, wenn wir ihn aus diesen Beziehungen heraus kennen lernen. Der Gesundheitszustand seiner Sippenverwandten ist wesentlich für die Feststellung der Anlagen der einzelnen Glieder seiner Sippe, zur Beurteilung seiner erblichen Veranlagung. Fügen wir der Personalauswertung ein Sippenblatt hinzu, finden wir den einzelnen aus seiner Einzelheit heraus in den Zusammenhang seiner Sippe, so schaffen wir eine Grundlage, die es uns möglich macht, tiefer in den Menschen hineinzugehen. Die großen Aufgaben, die den durch das Gesetz zur Vereinfachung des Gesundheitszustand entweichenden Gesundheitsämtern zufallen werden, müssen erkannt werden durch den Ausbau der Standesämter u. Sippenämtern. Wenn im Auge des Ausbaues und der Vereinfachung des Standesamtsdienstes eine Sippenamtsverwaltung für das ganze Reichgebiet erstrebt soll, dann ist es wichtig, daß alle Kräfte, die sich mit den Fragen der Sippe und des Mutsverhältnisses beschäftigen haben, zusammengeführt werden.

Geheimfonds unzulässig

Die Dispositionsfonds der Haushaltungspläne. Der Preussische Innen- und der Finanzminister stellen für die Bildung und Veranschlagung sogenannter Dispositionsfonds in den gemeindlichen Haushaltsplänen jedoch besondere Bedingungen auf. Dispositionsfonds sind solche Ausgabemittel des Haushaltsplanes die einem Amtsträger oder einer besonderen Dienststelle ohne nähere Angabe des Verwendungszwecks zur Verfügung gestellt werden. Die Minister schaffen zu ihren Bedingungen die Voraussetzungen dafür, daß auch diese Dispositionsfonds in bezug auf die Ausgabebestaltung die erforderliche Klarheit bekommen. Die Bildung sogenannter schwarzer Dispositionsfonds, die außerhalb des Haushaltsplans abgewickelt werden sollen, ist unter allen Umständen unzulässig. So beratige Fonds zur Zeit noch bestehen sollten, sind sie umgehend

gehend haushaltungsplanmäßig zu vereinbaren und gegebenenfalls zu veranschlagen. Ueber die Veranschlagung der Mittel aus Dispositionsfonds ist wie über jede andere Veranschlagung von Mitteln am Ende des Rechnungsjahres Rechnung zu legen. Zugernannte Geheimfonds, d. h. solche Fonds, die der Rechnungsabgabe entzogen sind, kennt das Gemeindefinanzgesetz nicht.

Ein Kanarienvogel als Vorhut

Ultraprüfung im Gressford-Schacht. Schiefer haben mit 800 Meter langen Robben Ultraprüfung im Unglückschacht von Gressford (Mittelland) vorgenommen, in dem 277 Toteleuten Ende September den Tod fanden. Die Luftverschmutzung im Unglückschacht hat sich gebessert. Man hofft, noch in dieser Woche Beamte mit Sauerstoffmasken in den Schacht einzudringen lassen zu können. Vorerst wird ein Kanarienvogel zur Veranschlagung entzogen sein, denn der

Wit Recht ist das Winterhilfswerk 1933 bis 1934

die größte soziale Tat des Nationalsozialismus genannt worden. Fast 17 Millionen Menschen haben in den kalten und kalten Monaten des vergangenen Winters die gegenwärtigen Auswirkungen dieses Werkes sozialer Hilfsbereitschaft am eigenen Leibe mit Dankbarkeit zu verspüren bekommen. Wir haben in den Dienst des vergangenen Winterhilfswerks die modernsten Mittel der sozialer Zwecke haben geschafft. Denn es sollte nicht eine Angelegenheit sozialer Mithätigkeit oder gesellschaftlich-gebundener Warmherzigkeit, es mußte Sache des ganzen Volkes sein, das sich in einer edlen Tat wahrer und Wirklichkeit gewordenen Volksgemeinschaft zusammenfand. 66 Millionen Deutsche haben es erlesen und leuchtendsten Beweis wahrer nationaler Sozialitätsgewinnung niedergelegt.

Der Kleinerfolg der Vorjahre

Der Erfolg übertraf die kühnsten Erwartungen. Er wird am besten und beweiskräftigsten durch Zahlen belegt. Das Gesamtergebnis an Geld und Sachwerten betrug 258 198 040,71 RM, davon allein an Geldspenden 184 279 307,57 RM. Der Gesamtgebrauchswert der an die Hilfsbedürftigen verteilten Sachspenden betrug 346 580 293 RM. Die Gesamtsummen im Winterhilfswerk betragen bis heute nur auf 3 414 129,74 RM, also 0,95 Prozent seiner Gesamtleistung. Ein Vorkurs bestand in Höhe von 8 135 684,97 RM, wurde als Vorkurs für das Winterhilfswerk 1934/35 übernommen. Die wichtigste Aufgabe des Winterhilfswerkes bestand in der Sicherstellung der Ernährung- und Bekleidungsbedürfnisse der Ernährung- und Bekleidungsbedürftigen. Der Gesamtgebrauchswert der verteilten Lebensmittel betrug 126 111 649 RM, der der verteilten Brennmaterialien 84 407 544 RM, der der verteilten Arbeitsmittel 18 175 843 RM. Aus dieser großen Menge der verteilten Lebensmittel wurden in den Winterhilfswerk 1933/34 zur Verteilung gelangten, seien noch genannt: 1 677 700 Paar Schuhe, 2 651 673 Stück Eier, 5 969 106 Liter Milch, 6 526 600 Pfund Zucker, 12 333 960 Brote, 15 043 634 Pfund Kartoffeln. Die Menge Kartoffeln in Säcken der Länge nach einander gereiht, ergäbe eine Strecke, zu deren Bewässerung der Seidenzwey mit einer Fingerringgröße auf 100 Metern sechs Tage und sechs Stunden gebraucht würde.

Wehe denen, die sich vergangen

Es bedarf keiner besonderen Betonung, daß die durch den Nationalsozialismus herbeigeführte neue moralische Auffassung von den Dingen des Staates und des öffentlichen Lebens fast jede korrupte Erscheinung im vergangenen Winterhilfswerk von vornherein ausgeschlossen hat. So sich auch nur ein Ansatz dazu zeigen wollte, haben wir ihn durch drakonische Justizstrafen in fünfzig Straftaten abgebrochen. Neben der eigentlichen Aufgabe des Winterhilfswerkes, die Hilfsbedürftigen zu betreffen, hat es gleichzeitig auch zur Verbesserung der Wirtschaft und zur Befähigung der Arbeitslosigkeit in weitem Umfange beigetragen. Aus-

Um Leuna und Dürrenberg

Dem Gedächtnis unseres Hindenburg.

Kameradschaftsabend des Nationalsozialistischen Frontkämpferbundes.

Leuna. Der letzte Kameradschaftsabend mit Damen des NS-Deutschen Frontkämpferbundes (Stahlhelm) fand im Leiden der Trauer um einen treuen, leider zu früh dahingegangenen Kameraden. Der Disziplinärführer Kamerad Hölze-Leuna, der bereits am offenen Grabe ergreifende Abschiedsworte sprach, gedachte bei der Eröffnung des Kameradschaftsabendes nochmals des toten Kameraden, den die Dürrenburger Leuna nie vergessen werde. — Kamerad Hölze gab dann einen Bericht über die Führertätigkeit in Leuna, zu der Leuna neben den beteiligten Führern noch 25 Kameraden für die Ehrenkompanie stellte. Die Tagung in Leuna, der Stadt, wo die Feldtruppen in früheren Jahren so andersartig harten Kampf mit der Kommandeure hatten, war für alle Teilnehmer ein Erlebnis von harter Wirkung. Die kernigen deutschen Worte der Führer und der braunrote Beifall der Gefolgenschaft, waren ein Zeugnis der vorkrieglichen Treue zum Führer des deutschen Volkes. Deutschland wird von Frontsoldaten geführt und Frontsoldaten stehen immer zusammen. Die Kameraden der ganzen Front wollten nichts anderes als in voller Gleichberechtigung mit dem Einsatz ihrer ganzen Kraft ihrer Heimat, ihrem Vaterlande dienen, um am Ende ihres Lebens sagen zu können, wir haben nichts anderes getan, als unsere Pflicht für Deutschland! — Nach weiteren Mitteilungen des Kameraden Hölze zum Dienstbefehl für Ostsee, erteilte er dem Kameraden Bener-Leuna das Wort zu seinem Vortrag. Unserer Fahrt nach Tannenberg zur Befreiung unseres Generalfeldmarschalls und Reichspräsidenten Hindenburg.

Kamerad Bener ging in seinem Vortrag von den letzten Zustügen aus und schloß einen sinnvoll zusammengefaßten Rückblick in seine ergreifenden Ausführungen hinein, aus denen wir in großen Zügen nachhause mit übergeben möchten: Mit baniger Sorge erfolgte das Abschiedswort in den letzten Zustügen die tragischen Stunden, die unser Gesundheitszustand unseres Hindenburg. Unzählige Gebete fliegen in heißer Liebe zu Gott, um unsern Vater des Vaterlandes zu erhalten; leider wurden alle Hoffnungen aufschanden. Wie ein Alpdrück lag es über ganz Deutschland, als am Morgen des 2. August der elektrische Funk die Nachricht in die Welt brachte, daß Hindenburg, der deutsche Völkers Führer, ist zu seinen Ahnen gegangen. Ein ganzes Volk stand in stummer Trauerfeier an der Bahre seines Oberhauptes. Die Welt hielt den Atem an, denn ein ganz Großer war in die Ewigkeit gegangen.

Wie ein Fels im Meer stand der alte Redd aus dem Preußenland in dem Brauen der Stürme, die seit dem großen Kriege die Welt erschütterten. Das Deutschland nach dem elenden Zusammenbruch noch an Vertrauen besaß, gründete sich zuerst auf die Haltung und Berehrung, die seinem Oberhaupt überall entgegengebracht wurde. In einer längst verjüngten Zeit wurdelnd, trat seine Gegenwart hinaus in eine bessere Zukunft. Sein Wort „Die Treue ist das Mark der Ehre“, tiefsten deutschen Wesen entsprungene, wird in jedem Mannes Herzen, in jedem Hindenburgs Treue, im weggewissen. Als alles um ihn zusammenbrach, als Chaos und Bruderkrieg drohte, als jegliche Ordnung und Disziplin zu zerbrechen schien, führte er in eigner Willkür seine Kameraden in die Heimat. Und wie dann in den ersten Jahren nach dem großen Kriege sich hier und da im deutschen Vaterlande Männer zusammenschlossen, die nicht dulden wollten, daß ihr Vaterland verfallen und verachtet wurde, die antäupfen gegen unendliche Genußnahme, gegen Unmoral und Trückerie, da war es das Vorbild des großen Feldmarschalls, das sie zu ihrem Kampfe rief machte. Und als er dann, gerufen und gewählt von der Mehrheit des deutschen Volkes, im Breslauer Abgeordnetenhaus das höhere Amt des Reichspräsidenten übernahm, da nötigte diese seine Pflichttreue selbst seinen Feinden Achtung ab.

Treu wie selbst, treu wie einmal gefesteten Entschlossenheit, blieb auch im letzten Abschnitt seines Lebens der Feldmarschall, was er von Geburt, Beruf und Leben war: Soldat. Soldat sein heißt sich einleben ohne Rücksicht auf das eigene Ich, zum Wohle des Volkes, der Gesamtheit. Als Soldat war er die Verkörperung des Weibes des großen Königs, der das Wort prägte: „Ich bin der erste Diener meines Landes.“ Als Soldat war er uns die lebendige Tradition echten Frontkämpfers. Und als Soldat prägte er das Wort: „Bericht nicht, daß auch einer zum einmal Tradition wird.“ Welcher Generation wurde höher und tiefer ihre Verantwortung ins Herz gerufen. War er so dem nachschauen Maßstab und vorbildhaftester Freund zugleich, seine Treue gehörte seinen alten Kameraden, gleich ob Offizier oder Musketier. Für Weisheit, die Frontführung, die nach dem „Reiz“ fragte und nicht nach einem Stande, sollte, das war sein Vermächtnis, das ganze Volk befehlen. Groß im Rang des Sieges, größer noch im Unfall, der im November 1918, als ihm und uns

eine Welt zerbrach, als Reichmann auf seinem Hofen.

Treu, Hingabe und Mut zur Verantwortung, das sind die drei großen Hauptpunkte in Hindenburgs Leben. Die Frontsoldaten find ihrem Feldmarschall auf diesem Wege treulich gefolgt. Und wie das neue Reich errichtet wurde, hat er oft seine schützende Hand auch über den Stahlhelm gehalten, als das Weimarer System glaubte, mit Verböden den nationalen Widerstand unterdrücken zu können. So war er auch einer der unseren.

Und nun war der Tag gekommen, da wir uns dem was an unserem Feldmarschall sterblich ist, Abschied nehmen mußten. Als eine besondere Ehre für den NSDFK, haben wir es an, als unser Gauführer Kamerad v. Lübbert uns eröffnete, der Landesverband Mittel stellt ein Ehrenbattalion zur Trauerkundgebung am Ehrenmal in Tannenberg. 10 Kameraden des Kreises Merseburg nahmen daran teil. Es war ein ehrenvoller, aber kein bescheidener Auftrag, den wir bekommen hatten. Jeder einzelne hätte lieber dem lebenden Feldmarschall in den Tagen der zwanzigsten Wiederkehr der großen Freiheitskämpfe seine Andacht dargebracht.

Kamerad Bener schilderte dann die gemeinsame Fahrt nach Tannenberg und die Stimmung, die alle Frontsoldaten haben, wenn sie ihren liebsten und treuesten Kameraden die letzte Ehre erweisen; wie sie zu unzähligen Malen in den Stahlgewittern des Weltkrieges von lieben Kameraden Abschied nehmen mußten und sich in echter Frontkameradschaft dann immer wieder aneinander aufrichteten. Er sprach dann von dem großen Tag in Tannenberg und hob die größten und erhellendsten Eindrücke hervor, die Überführung des großen Toten von Keuditz, die ergreifenden Worte des Führers des deutschen Volkes, wie er den toten Marschall als seinen väterlichen Freund schilderte, dem er unendlich viel zu verdanken habe und den Abschied des großen Feldmarschalls nachdenken von seinem toten Kameraden.

101 Schüsse donnerten aus ebenem Munde über Dürrenbergs heiligen, blutigen Boden, die Entlastete ledten, der Parademarsch des 3. Garderegiments er-

Aus dem Geisetal

Weisverlegung bei Frankleben.

Abraumbetrieb der Grube Pfännerhall macht die Arbeiten notwendig.

g. Raasdorf. Da der Abraumbetrieb der Grube „Pfännerhall“ in Raasdorf bis an das Bahngleis der Strecke Merseburg — Mücheln vorgezogen ist, macht sich eine Verlegung der Bahnhofsgrube von Frankleben (Kilometer 7,3) bis Remart (Kilometer 10,4) notwendig. Der Verkauf der fünfzehn Bahnhofsgrube ist ein laufender; Kilometer 7,3 Stellwerk Frankleben, Frankleben Gut Dorchow — Grünlage an der Landstraße Merseburg-Mücheln — Südbahngang von Raasdorf — Wiesen hinter Raasdorf — südlich von Dorf Bernsdorf — Kilometer 10,4, ichtiges Einfahrtsignal der Station Remart-Debra. Mit den Vorarbeiten ist bereits begonnen worden. In den nächsten Tagen wird zunächst eine Weiche eingebaut, damit die Zunderfabrik Krübsdorf sowie die Gruben „Dito“ und „Tannenberg“ aus wählend des Umbaus an die Weichsbahn angeschlossen werden. Das bisherige Anfahrtsignal wird demnach bei den Dammanhaltungsarbeiten verschwinden müssen. Der Dammantrieb der Grube „Pfännerhall“ ist bereits eine Weiche gebaut worden, über die die Abraumgrube der Grube „Pfännerhall“ Kies und Erdreich für die Dammanarbeiten bringen sollen. Auch stellt das Werk „Pfännerhall“ die neuen Abraumgrube, bestehend aus ganz modernen Reckhüllblechfabern, gebaut bei der Firma Dreierfeld in Gumpel, zusammen. Mit den Hauptarbeiten wird demnach begonnen werden, wobei die letzten Erwerbstätigen unserer Gemeinden verschwinden.

Das Lützener Land

Erster Führerschulungsabend.

g. Lützen. Am Sonntag wurde der erste Lehrgang in der Kreisführerschule beendet. Im „Schützenhaus“ fand deshalb ein Kameradschaftsabend statt, der sehr gut besucht war. Die Ausgestaltung der Vortragsfolge hatte der Kreisleiter Kamerad Bener, der jedoch mit einigen Kameraden in die Hände aufgenommen. Liebesvorträge, Resitationen, Klavierstücke und „eine lustige Turnübung“ füllten den Abend aus. In Schattenbildern wurde der Tageslauf in der Kreisführerschule gezeigt. Kreisleiter D. Lützen und dem Schulleiter M. e. l. wurden zur Erinnerung an den ersten Lehrgang zwei Photos über-

frang — Hindenburg war zur ewigen Ruhe befristet. Unter uns aber lebt sein Geist, für uns ein Recht das Vermächtnis seiner höchsten Größe. Uns alle bindet das Gedächtnis des Führers. Der seinem Volke so die Treue hielt, der selbst in Treue nie versagen sein.“ Der Führer des neuen Deutschlands wird als Hüter seiner edelsten Tradition und Geschichte das Werk fortführen, dem das Leben des vereinigten Feldmarschalls gehörte. Kamerad Bener schloß seine mit tiefem Geist gehaltenen Ausführungen mit den Worten: „Und so wollen wir im Geiste Hindenburgs mit unserem Führer Adolf Hitler für unser ewiges Deutschland kämpfen.“ Das Deutschland- und Hori-Weisfeld schloß die ergreifende Stunde. Die Disziplinierung hat den Kameraden und ihren Damen mit diesem Abend ein paar Stunden bereitet, die den Kameraden lange im Gedächtnis nachbleiben werden.

30 Jahre Genätskolonne

d. Bad Dürrenberg. Am Sonnabend begann die Dürrenberger Genätskolonne nach Rufen Kreuz im Saale des Gasthofs „Zum Grabierwerk“ ihr jahrhundertes Stiftungsfest. Der Vorsitzende der Kolonne, Gemeindegast P. u. h. n. n., begrüßte die Erschienenen, darunter den Kolonnenarzt Dr. D. a. d. o. f. f. und Stellvertreter W. i. l. i. d. o. Bezirks-Kolonnenführer S. h. n. e. i. d. e. r. Merseburg, sowie den Vorsitzenden des Vaterländischen Frauenvereins. Der Redner hob die Zwecke und Ziele der Kolonne hervor und gedachte der Verdienste des Dr. F. r. i. s. c. h. e. u. m. die Kolonne seit ihrer Gründung sowie der Gründungskameraden Brauer, Raß, Weber, Grunert und Strümpel. Mit einem Siegelbeendete er seine Rede, woran anschließend die beiden Nationallieder gesungen wurden. Die Reden wurden mit allerlei Darbietungen ausgefüllt. Nach einem Bericht des Kameraden Weber zählt die Kolonne jetzt 22 Mitglieder. Die Leise einer Tombola waren bald verfliegen. Der Abend verlief in schönster Harmonie.

Bor der Totkiste befallen.

d. Tollwitz. Hier ereignete sich ein bedauerlicher Vorfall. Ein Einwohner wurde tödlich und wurde sofort mit einem Krantensauto einer Seilbahnfahrt zugeführt werden.

angestrunkene Gäste in Streit. Die Streitigkeiten arteten bald in eine wilde Schlägerei aus, bei der der Steinbrücker Sch. von einem seiner Gegner derart mit einem Stein in den Rücken geschlagen wurde, daß er Blutüberflutet zusammenbrach und sofort in das Städtische Krankenhaus gebracht werden mußte.

Die Aue und ihre Nachbarschaft

Die Ernte ist vollbracht.

a. Gollleben. Der in unserer Gemeinde wohnende Gahwirt Otto S. i. n. a. n. g. verlor am Tage der deutschen Ernte ein Erntebrot, das hier allezeitigen Anhang fand: Die Ernte ist vollbracht, nun fällt die die Hände und danket Gott dem Herrn, der gültig ohne Ende. Der uns begnadet hat mit reifer Garben, Die, Nur behütet hat bei Tage und Nacht. Dir, Herrgott, danken wir, du wolltest weiter spenden Gesundheit, Mut und Kraft, die Ernte zu vollenden; Gib, daß wir deinen Wort öffnen des Himmels Tür, Und treu im Glauben stehen, wie best immer fort, Herr Gott, sich du uns bei im Leben und im Sterben; Gib uns den Mut, die Kraft, für dein Wort stets zu werden. Wenn unser Ständlein schlief, alhier zum Heben Ma, Dann nimm uns gnädig an in deinen Himmelstanz.

Berühmte Schmälchen.

a. Hissen. In einem hiesigen Wechsell konnten Anfang des Monats noch junge, kaum dem Reiz entzogene Schmalzen beobachtet werden. Seit einigen Tagen sind sie aber spurlos verschwunden.

Heißig bei der Arbeit.

a. Giffen. Seit einigen Tagen hat hier ein Arbeitstomando des Saazers Böden Einsatz gehalten, um in der sogenannten „Schinderarbeit“ Anstärkerarbeiten von Deiland durchzuführen.

Nach Gletta vertrieben.

a. Wallendorf. Mit dem 15. Oktober dieses Jahres wird Wendamerodeberwachtmeier Arnold von hier nach Gletta, Kreis Duerfurt, verlegt. Arnold war nur 1 1/2 Jahr hier in Amtsstation.

Sonnenstrofen als Grünmutter.

a. Gollleben. Die Rittergutswirtschaft wurde in diesem Jahre etwa 8 Morgen Strofen in Acker und bebauten Acker mit Sonnenstrofen zu Grünmutter gemacht. Jetzt sind nun die Sonnenstrofen in mehl geädelt, daß sie ihren Zweck erfüllen können.

Lauchstädt und Umgebung

Berufsbereinigungs aufgelöst.

1. Bad Lauchstädt. Die Landwirtschaftliche Berufsbereinigungs Bad Lauchstädt u. Umgebung hat ihre Auflösung beschlossen.

Aus dem übrigen Kreisgebiet

Eine Viehbarstrolche.

m. Kleinroßtha. Auf einem Felde in der hiesigen Flur ist eine Kartoffel geerntet worden, die das Gewicht von 1175 Gramm aufwies. Die Kartoffel ist in U-Form gemacht.

Die erste Hausstürplatte des Winterhilfswecks ist da!



Monat Oktober

Wie im Winterhilfsweck des vergangenen Jahres werden auch in diesem Jahre Monats-Hausstürplatten herausgegeben. Die monatlichen Aufstürplatten aus Metall fallen in diesem Jahre fort. Jeder Volksgenosse muß es als seine Ehrenpflicht ansehen, bis zum 20. Oktober die Monatsplatte an seiner Tür angebracht zu haben.

Arbeit für Kriegsbeschädigte

Ein Rundschreiben des Oberpräsidenten... Der Oberpräsident der Provinz Sachsen...

Das Reichsamt für Reifen, Wandern und Urlaub... Die Besondere ist im Reichsamt...

Das Reichsamt für Reifen, Wandern und Urlaub... Die Besondere ist im Reichsamt...

Das Reichsamt für Reifen, Wandern und Urlaub... Die Besondere ist im Reichsamt...

Das Reichsamt für Reifen, Wandern und Urlaub... Die Besondere ist im Reichsamt...

Das Reichsamt für Reifen, Wandern und Urlaub... Die Besondere ist im Reichsamt...

Das Reichsamt für Reifen, Wandern und Urlaub... Die Besondere ist im Reichsamt...

Das Reichsamt für Reifen, Wandern und Urlaub... Die Besondere ist im Reichsamt...

Das Reichsamt für Reifen, Wandern und Urlaub... Die Besondere ist im Reichsamt...

Das Reichsamt für Reifen, Wandern und Urlaub... Die Besondere ist im Reichsamt...

Sparen für 'Kraft durch Freude'

Reisemarken vom Reichsamt für Reifen, Wandern und Urlaub

Das Reichsamt für Reifen, Wandern und Urlaub... Die Besondere ist im Reichsamt...

Das Reichsamt für Reifen, Wandern und Urlaub... Die Besondere ist im Reichsamt...

Das Reichsamt für Reifen, Wandern und Urlaub... Die Besondere ist im Reichsamt...

Das Reichsamt für Reifen, Wandern und Urlaub... Die Besondere ist im Reichsamt...

Das Reichsamt für Reifen, Wandern und Urlaub... Die Besondere ist im Reichsamt...

Das Reichsamt für Reifen, Wandern und Urlaub... Die Besondere ist im Reichsamt...

Das Reichsamt für Reifen, Wandern und Urlaub... Die Besondere ist im Reichsamt...

Das Reichsamt für Reifen, Wandern und Urlaub... Die Besondere ist im Reichsamt...

Das Reichsamt für Reifen, Wandern und Urlaub... Die Besondere ist im Reichsamt...

Das Reichsamt für Reifen, Wandern und Urlaub... Die Besondere ist im Reichsamt...

Urlaubsdauer einheittlich

Rein Unterchied zwischen Arbeitern und Ausgestellten

In dem sozialpolitischen Organ der Deutschen Arbeitsfront... Die Besondere ist im Reichsamt...

In dem sozialpolitischen Organ der Deutschen Arbeitsfront... Die Besondere ist im Reichsamt...

In dem sozialpolitischen Organ der Deutschen Arbeitsfront... Die Besondere ist im Reichsamt...

In dem sozialpolitischen Organ der Deutschen Arbeitsfront... Die Besondere ist im Reichsamt...

In dem sozialpolitischen Organ der Deutschen Arbeitsfront... Die Besondere ist im Reichsamt...

In dem sozialpolitischen Organ der Deutschen Arbeitsfront... Die Besondere ist im Reichsamt...

In dem sozialpolitischen Organ der Deutschen Arbeitsfront... Die Besondere ist im Reichsamt...

In dem sozialpolitischen Organ der Deutschen Arbeitsfront... Die Besondere ist im Reichsamt...

In dem sozialpolitischen Organ der Deutschen Arbeitsfront... Die Besondere ist im Reichsamt...

In dem sozialpolitischen Organ der Deutschen Arbeitsfront... Die Besondere ist im Reichsamt...

66 Prozent Umsatzsteigerung

bei Handel und Großhandel

Nach dem Geschäftsbericht... Die Besondere ist im Reichsamt...

Die Notenbankpräsidenten in Halle

Am Montag hat der Verwaltungsrat... Die Besondere ist im Reichsamt...

Am Montag hat der Verwaltungsrat... Die Besondere ist im Reichsamt...

Am Montag hat der Verwaltungsrat... Die Besondere ist im Reichsamt...

Am Montag hat der Verwaltungsrat... Die Besondere ist im Reichsamt...

Wochenmarktpreise für Halle

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Butter, Eggs, etc.

Halle'scher Schlachthofmarkt

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Pork, Beef, etc.

Halle'sche Wertpapierbörse

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes various stocks and bonds.

Längere Abende.

Herbstabende haben ihre besonderen Reize. Der lange Winterabend mit seiner Zeichnung häuslicher und sonntäglich Gesellschaft bereitet sich vor; sommerliche Geflogenheiten fliegen in den Herbstabenden noch leicht nach. Der Herbst ist der Mittler zwischen Sommer und Winter, er verbindet zwei Extreme und hat wie kein Gegenstück, der Frühling, von jedem dieser beiden etwas. Die Tage sind kürzer geworden. Künstliches Licht beherrscht die Straßen der Stadt schon bald, nachdem die Arbeit des Tages ihr Ende erreicht hat. Und an dem Abend, wo naturgemäß die Arbeit mehr als in der Stadt auf Tage abhängig, wo zuminderte die Außenarbeiten mit Beginn der Dunkelheit abgebrochen werden müssen, läutet es früher Feierabend.

Herbstabende sind Winter, sind nicht halb, sind nicht ganz. Länger als in anderen Jahreszeiten kämpfen Licht und Dunkel um die Herrschaft; Stunden vergehen, die der erste Abendflucht sich zu nächstlichem Dunkel vergrößert hat. Und in diesem Winterabend, in diesem zeitlich ausgedehnten Ringen zwischen Licht und Nacht, liegen die geheimsten Schönheiten herblichen Seins. In der Stadt allerdings merkt man weniger davon. Denn die beim ersten Dämmern ankommende Dämmerung vernichtet den Zauber des Abends. Wäger als auf dem Lande sein, um den Herbstabend recht genießen zu können, muß an einem warmen, klaren Herbstabend den verfließenden Tag belauschen können oder erleben, wie die waldenden Herbstwolke gegen Licht und Helligkeit freiten.

Wie schön ist ein Herbstabend, wenn nach Sonnenuntergang die Karöffelbäume aufstehen und von fernher gedämpfte Stimmen landschaftlichen Wesen klingen, wenn im Dorfe die Ähren vor dem Hause liegen und leises Rascheln zum Reittunseln oder zu nachbarlichen Gesprächs anzuheben. Der Herbstabend ist schön und wohnlich, aber man muß ihn dort zu finden wissen, wo er noch seine alten Rechte hat.

15 Jahre Technische Nothilfe.

Kameradschaftsabend in der „Domshänke“.
Die Kameraden der Ortsgruppe Merseburg der Technischen Nothilfe kamen am Sonnabend im Restaurant „Domshänke“ zu einem Kameradschaftsabend zusammen.

Der Abend war hauptsächlich der Erinnerung an die vor 15 Jahren erfolgte Gründung der Technischen Nothilfe gewidmet. Der Ortsgruppenführer Dipl.-Ing. H. Heber eröffnete die Veranstaltung mit einer Ansprache, in der er unter anderem ausführlich: kurz nach Beendigung des Krieges schon hatten sich mutige Männer zur Technischen Nothilfe zusammengefunden, die oft Leben und Stellung wagten, damit nicht Volkvermögen und das Wohl der Allgemeinheit nachfolgenden Umfugsbestrebungen zum Opfer fielen. Die weissen haben damals erkannt, wofür dieser Kampf, der meist im stillen, im schlichten Stillrock ausgefochten wurde, eigentlich ging, und unbedacht, ja angeeignet von vielen Kreisen, hat mancher treue Wohlfahrer sein Leben für Deutschland gelassen. Sein Denkmal erinnert an diese Helden, aber in unserem Kreise werden sie unergessen sein. Pflicht eines jeden Nothelfers ist es, in Treue weiterzuarbeiten wie in den verflochtenen 15 Jahren. Die Bevölkerung aber möge an diesem Tage des 15jährigen Bestehens der T.N., der im Zusammen mit Tausenden von Millionen die T.N. gebildet. An der neuen Regierung endlich fanden sich die Männer, die für die Interessen der T.N. eintreten und sie als eine wertvolle Stütze des Staates erkannten.

Ein Anerkennungs schreiben des Reichsinnenministers Dr. Frick gelangte darauf zur Verlesung, in dem dieser auf die Verdienste der T.N. hinweist. Das Führer-Heil und das Deutschlandlied schlossen den offiziellen Teil des Abends. Summarische Vorträge, Gemeinheitsgespräche und sonstige Kurzweil ließen die Kameraden noch manche Stunde gemächlich beisammen.

Schluss der Schützenvereingung.

Am Sonntag, dem 14. Oktober, findet im „Schützenhaus“ das Schlussfest der Schützenvereingung Merseburg und Umgebung in der Zeit von 12 bis 16 Uhr statt. Um 16 Uhr schließt sich die Auflösungsversammlung an. Es wird ebendort der verstorbenen Kameraden gedacht werden. Dann wird der Kassenbericht erteilt, dem die Entlastung des Vorstandes folgen soll. Noch einmal werden die Fahnen geehrt und mit einem Erinnerungsband geschmückt. Auch eine Uebersicht der Siege des Schützenvereines ist vorgesehen. Dann erfolgt die Auflösung der seit elf Jahren bestehenden Schützenvereingung. Anschließend gemüthlicher Teil und nachher Tanz.

Waffenprüfung bestanden.

Vor der Handwerkskammer in Halle bestand dieser Tage der Wärmeschutzprüfung Wirtlich Gorn die Waffenprüfung im Wärmeschutzwerk mit „gut“, Lehrgang für den Wärmeschutz der Luft. Er ist der in Schönen. Dem jungen Wirtlich Gorn Glückwünsche.

Aufruf

Winterhilfswerk des Deutschen Volkes 1934/35

In aller Erinnerung stehen noch die Worte des Führers auf dem Bückberg anlässlich des 2. Erntedankfestes, mit denen er die gigantische Leistung des Deutschen Volkes im Winterhilfswerk 1933/34 aufzeigte, die nicht weniger als 350 Millionen RM. an freiwilligen Opfern erbrachte. Seine Forderung ging aber dahin, daß das Deutsche Volk im Kampf nicht nachlassen dürfe, bis der endgültige Sieg sichergestellt sei. Darum eröffnet er mit dem heutigen Tag den 2. Kampf gegen Hunger und Kälte im Rahmen des Winterhilfswerks des Deutschen Volkes 1934/35.

Die als Trägerin des Winterhilfswerks 1934/35 bestimmte N.S. Volkswohlfahrt hat alle Vorbereitungen getroffen, um schlagartig an die Arbeit zu gehen und einheitlich im ganzen Deutschen Reich zu verfahren.

In Ausführung dieser Vorbereitungen sind für den ersten Sammelabschnitt folgende Sammeltage festgesetzt worden:

- Vom 10.—12. Oktober 1934 Straßensammlung durch Verkauf von Bernsteinschnecken,
am 14. Oktober 1934 Sonntag des 1. Eintopfergerichts,
am 14. Oktober 1934 Sammlung von Bekleidungsgegenständen, Wäsche, Schuhen usw.

Es ergeht an die gesamte Bevölkerung des Stadt- und Landkreises Merseburg der Aufruf, durch Hingabe und Opferinn das 2. Winterhilfswerk so zu unterstützen, daß die Welt, Freund und Feind, erneut aufhören muß. Eine Spende vermag etwas zu bewirken, aber erst das Opfer bedeutet den ganzen Sozialismus der Tat.

Volksgenossen und Volksgenossinnen! Laßt das Bekenntnis des 19. August 1934 zu einem Tatbekenntnis werden! Beteiligt Euch an allen oben gekennzeichneten Sammlungen und erleichtert den ehrenamtlich tätigen Sammlern ihre mühevollen, aber edle Arbeit.

Wer sein Volk liebt hat, beweist es einzig und allein durch die Opfer, die er für dieses zu bringen bereit ist!

Merseburg, den 9. Oktober 1934.

Der Kreisbeauftragte für das Winterhilfswerk 1934/35

D r ö f l e r , kom. Kreisamtsleiter der N. S. D.
D i e s c h , Kreisleiter

Gegen Hunger und Kälte!

Öffnet Hände und Herzen für Eure armen Volksgenossen.

Uns wird geschrieben:
Eintopfergericht — Heberdammung — Pfundsammlung — mit diesen drei Aktionen vor Dich, Du deutsches Volk, treten; bereite ihnen einen freundlichen Empfang! Sind es doch alle — und, wenn ich recht gelassen habe, diese Bekannte vom vergangenen Winter her und gerade das

feiner annimmt, wem dem Einsamen! Die feindselig und unbedacht verfährt der Winter mit solcher Gemaltesen Verlassen, Hungernden! Mit dem Befehl aber des Führers: „In diesem Winter soll kein Volksgenosse hungern und frieren“ ordnete er die Mobilisierung gegen alle feindseligen Mächte des deutschen Volkes an. Es sollte keiner einsam und verlassen sein. Er hat den Kampf

gegen Hunger und Kälte

im ersten Winter des neuen Deutschland zum siegreichen Ende geführt, er wird auch aus dem zweiten Kampfe gegen Winternot und Winterleid als Heberdammung hervorgehen. Hilf auch Du mit bei Erringung des Siegens ohne Opferbereitschaft, ohne Hingabe sein Ziel! Es ist nicht damit getan, daß Du von Deinem Heberstills gibst, nein, Du mußt Dich auch hier zum Opfer erheben. Eherlich wird Du schon alles das zusammengetragen haben, was Du spenden wolltest; überprüfe Frauen und Schränke noch einmal, Du wirst noch dieses und jenes Wäschestück festhalten, was Dir vielleicht aus irgendeinem Grunde noch zu den anderen schon ausgegülteten Stücken — als Opfer. Vielleicht hast Du gar ein fast vergessenes Möbelstück entdeckt, einen Schrank, eine Kommode, Stuhl oder Tisch, vielleicht ein Buchschränkchen, einen Schreibtisch, einen Koffer, einen Behälter, ein Gefäß, wie fe Wollten, Holz und Würmer zerfressen — rette es vor völliger Zerstörung und schenke es dem WWSB. führe diese Gegenstände noch einmal ihrer ursprünglichen Bestimmung zu, Du kannst dadurch leicht für minderbemittelte Volksgenossen die Grundlage für ein eigenes Heim schaffen. Veranlaß der Heberdammung bestdie folgendes: Laß das Paket vorerst unverändert und geöffnet, aber jedes Etikett Wäsche usw. wird Dir nämlich eine Quittung ausgeschrieben werden.

Nun noch zu den

Pfundsammlungen,

die demnächst auch durchgeführt werden sollen, ein kurzes Wort. Sie haben sich im vergangenen Winter als außerordentlich praktisch und erfolgreich erwiesen und erscheinen deshalb im zweiten WWSB wieder. Schenke auch dieser Veranstaltung Dein be-

sonderes Interesse. Wie häufig muß es gesehen, wenn alle diese Wäsche und Päckchen, Kinder der Liebe und Hilfsbereitschaft, lange schlante, kurze dicke, glatte und rauhe, gefüllt mit Lebens- und Genussmitteln, Hülsenfrüchten, Zucker, Kakao, Speck, Dauerbrot und was es sonst noch an heilsamen Sachen gibt, fein mit Papier verpackt, die den Inhalt verraten, nun aus Bäckereien, Fleischerereien, Kolonialwarenen- und Lebensmittelgeschäften, aus Kellern und Vorratskammern, treppauf, treppab, herausgepackt kommen, mehr oder weniger elegant auf den Sammelwagen balanciert werden und sich hier ein tauffelndes, Pappernes Stelldichein geben!

Und nochmals:

Verlaß nicht das kleine Schilfchen, damit Dir auch hier eine Empfangsbekundigung ausgeschrieben werden kann. Das WWSB will Dir dadurch die Gewähr bieten, daß alles an die richtige Stelle kommt. Heber haben sich bei den nahezu 2 Millionen Helfern aus Elementen eingeschlichen, die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses, verbrecherisches Handwerk getrieben haben. Aber wer sich am WWSB, des deutschen Volkes vermischt, das soll gefänglich gefangen werden! Und wenn es nicht gleich am Anfang — der auch hier schwer war — gelungen ist, einen einwandfreien, sauberen Helferdienst zu organisieren, so ist jetzt die Zeit gekommen, wo er nahezu ihre fast nur aus Elementen bestehend die hier ihr ruhmloses

Handball-Neulinge ohne Verlustpunkte!

Auch Lenna gibt den ersten Punkt ab. — Was geht in der Bezirksklasse vor? — 1885 und Neptun nicht angetreten. — MFB, Lauchstädt und Frankleben siegen weiter. — FR verliert und Preußen gewinnt.

Wie es scheint, will es in der Bezirksklasse nicht recht klappen. Während alle Mannschaften am Sonntag in den Kampf ziehen sollten, kamen Freyburg und Grana durch Nichtankommen von 1885 und Neptun kampflös zu Punkten, so daß die beiden Neulinge ohne Punktverlust an führender Stelle liegen. Lenna stieß in Weiskensfeld bei der Zug auf kaum erwarteten Widerstand. Die Gastgeber befanden sich in recht großer Fahrt und nahmen mit 10:10 (4:4) Lenna den ersten Punkt ab. FRZ, Zeitz liefen seinen Drüsgener MFB 11:9 (5:5).

In der ersten Kreisklasse hat sich MFB, Lauchstädt als recht erprobter Gegner erprobt, denn Kayna 22 mußte mit 10:4 (5:2) daran glauben. Frankleben schlug Dürenberg 10:7 (8:4), Germania Kayna fertigte Mücheln mit 12:7 (7:4) ab, während sich Maderking in Spergau eine Abfuhr von 15:5 (7:2) holte. Reipisch schlug untern MFB 10:8 (2:6) und Preußen schlug MFB, Lauchstädt 13:9 (8:4).

In Halle wurden folgende Resultate erzielt: Weiße — Wader 6:4 (2:2); Borussia gegen Diemitz 7:4 (2:2); Favorit Blauweiß gegen Reichsbahn 9:12 (1:5); Wölfe — 98 (9 Mann) 13:8 (7:1); FRZ, Zeitz 32:22 (1:2) Schenibitz — FRZ, 18:5 (10:1).

In der Handball-Klasse I trug FRZ, Weiskensfeld ein Freundschaftsspiel gegen Spielvereinigung Fürth vor etwa 8000 Zuschauern aus. Wie immer, lieferten sich beide Mannschaften einen recht spannenden Kampf, der auch diesmal wieder knapp mit 8:7 (5:3) für FRZ, endete. Im Mittelstück konnte FRZ, Weiskensfeld gegen Grana Zwölben mit 5:4 (2:1) die ersten Punkte erringen. Junders Dessau wurde von Wartburg Eisenach 4:5 (2:4) knapp niedergelassen.

Lenna spielt nur unentschieden!

Lenna — Zorn, Vog. Weiskensfeld 10:10 (4:4).

Mit einer kleinen Ueberraschung endete das in Weiskensfeld angetragene Treffen. Hatte man den Zeugnissen auf Grund ihrer derzeitigen Form einen glatten Sieg zugerechnet, so wurde man im Spiel eines anderen belehrt. Während Lenna ohne ihre Mittelstürmer frühlich antreten mußte, traten die Vereinigten mit einer überaus starken Elf an. Auf allen Posten gab sieher, führen sie ein Spiel vor, wie es wohl selten von diesen gezeigt wurde. Zudem spielte die Mannschaft sehr hart und Lenna konnte ihr nur mit aller Raffinesse beikommen. Die Lennaer spielten auch sehr gut, nur fand die Vorfahrt nicht so, wie es unter Mitwirkung von Frühlich gewesen wäre. Eigentlich hätte Lenna einen glatten Sieg verdient, aber der Schiedsrichter ließ noch Minuten zu lange spielen und wußte nicht, wie er Weiskensfelds zwei Tore merken, was bestimmt ein Reizfaktor der Lennaer war. So kurz vor Schluss verlor man keinen Sieg mehr. — Die Tore für Lenna warfen Hübler 8, Steiner 1, Gützel 1. — Lenna Reserve — Vog. Weiskensfeld Reserve 7:8 (2:5).

22 Kayna — MFB-Lauchstädt 4:10.

Kayna hatte nur eine Erbsmannschaft zur Stelle, da neben den pausenreichen Bösch, Scheller, Androsch auch noch Stiller und Wichter fehlten. Die ersten Lauchstädter gemahnen auf Grund ihres besseren Stürmerpotentials verdient, wären aber gegen eine volle Kaynaer Mannschaft nie zum Siege gekommen, denn ihr Spiel ist viel zu durchsichtig; die meisten Vorlagen werden von einer guten Hintermannschaft immer abgefangen. Zu den härtesten Mannschaften der Kreisklasse zählt Lauchstädt bestimmt nicht. Der Schiedsrichter Ratan von Preußen pfiff hier allgemein gut, verlorste sich aber 10 Minuten vor Schluss, so daß ein Herr von Kayna das Spiel zu Ende führte. — Fußball-Jugend verlor gegen Neumark 0:4.

Freien-Frankleben — Dürenberg 10:7 (3:4).

Auch Dürenberg wurde davon überzeugt, daß es in Frankleben nur schwer etwas zu holen gibt. Mit klarem Torunterstützung wurden die Gäste niedergelassen. Dürenberg hatte schon von vornherein wenig Aussichten, denn sie mußten auf Reich, Witz und Platz verzichten. Trotzdem waren die Gäste dem Gastgeber gegenüber ein gleichwertiger Gegner. In der ersten Hälfte ließ es nicht nach einem Siege der Freien aus, denn bis

dahin lieferten die Gäste ein Spiel, das sich sehen lassen konnte. Die Hintermannschaft des Platzbesizers hatte alle Hände voll zu tun, um ihren gefährlichen Angriffen Stand zu halten. Erst in der zweiten Hälfte, als der sehr gute Mittelfürmer Nieboß schärfer benachteiligt wurde, verloren die Gäste an Durchschlagskraft. Durch das ideurendliche Stürmerpiel von Dieter, Hoffmann, Narow und Döge kam der Platzbesizer immer mehr auf und konnte ziemlich häufig über wertvolle Punkte erringen. Schiedsrichter Ziegler (Kayna 22) leitete gut. Frankleben 2 gegen Dürenberg 2, 6:9! Frankleben 2 gegen Germania Kayna 24:11!

Jahn-Neumark — Köhligchen-Beuna 1:7 (0:4).

Neumark mußte am Sonntag abermals auf eigenen Plätzen eine etwas zu hohe Niederlage hinnehmen. So schlecht wie das Resultat aufweist, war der Platzbesizer bestimmt nicht, aber Beunas Torhüter war nicht zu überwinden. Die zahlreichen Zuschauer erlebten einen wirklichen Kampf. Bereits in der ersten Hälfte lieferten die Beunaer ein Spiel, in dem sie sich die Siegeslorbeeren recht verdienten. Die Gäste begannen in einem Tempo, dem die Hintermannschaft der Neumark nicht gewachsen war. Hier Tore wurden durch gute Kombination erzielt, während der Platzbesizer leer ausging. Wären die Stürmer des Platzbesizers besonders in der 2. Hälfte nicht zu sehr vom Pech verfolgt gewesen (Hinterhöfen), so hätten auch sie bestimmt noch einige Erfolge aufzuweisen können, dennoch siegte Beuna verdient. Schöner (Frankleben) leitete den Kampf ausgeglichen.

MFB, Spergau — Zv. Maderking 15:5 (7:2).

Die Revanche für die letzten knappen Niederlagen ist den Spergauern gelungen. Zweifelslos geschlagen mußten die Gäste die Heimreise antreten. Die Spergauer ließen durch ein derartiges Resultat nicht ermarken. Sie hatten sich schon vor dem Spiel mit einer Niederlage abgefunden. Aber es kam eben noch mal anders. Gegen die letzten Spiele waren sie einfach nicht wiederzuerkennen. Wohl war Maderking im Feldspiel gleichwertig, aber des Gegners Hintermannschaft war auf dem Pech und ließ zur rechten Zeit zur Stelle, 2 Mannschaften 8:3.

Reipisch — MFB, Merseburg 10:8 (2:3).

Nur mit zehn Mann spielend mußten die Merseburger Sieg und Punkte in Reipisch lassen. Da Reipisch sich noch nicht so recht zusammen fand, konnten die MFB mit ihrem Halbzeiterfolg in Führung gehen. Nach dem Wechsel wurde Reipisch besser und erzwang den Ausgleich. Beide Mannschaften kämpften hart um den Sieg, den die Reipischer

vischer an ihre Farben besten konnten. Erfolgreich war, daß von beiden Mannschaften ritterlich gekämpft wurde. — Reipisch 2 gegen MFB, Merseburg 2, 11:8 (4:2).

MFB, Lauchstädt — Preußen 9:13 (4:8).

Ueberraschend gut hielten sich die Sportler von Lauchstädt gegen die hiesigen Preußen, die ohne Wege, Eckardt und Niemann spielten. Die Lauchstädter hatten Verstärkung zur Stelle und führten ein tadelloses Spiel vor. Da ihr vorzüglicher Torwart Schöne die Preußenhüter recht nervös machte, hätte es beinahe eine Senation gegeben, obwohl die Preußen schon mit 7:2 in Führung lagen. Sie hatten ihren Gegner unterdrückt und waren nicht gewöhnt, auf solchen starken Widerstand zu stoßen. Das Spiel war flott und sehr fair, so daß der Schiri (1910) leichtes Amtieren hatte.

Germania Kayna — Sportring Mücheln 12:7 (4:4).

Der Platzbesizer gewann verdient. Leider mußte Mücheln auf zwei seiner besten Stürmer verzichten, so daß die Elf nicht den nötigen Zusammenhang fand. Auf eine derartige Mühsche waren sie nicht vorbereitet. Die Torner spielten aber auch wie seit langem nicht. Sie hatten keinen Verfolger in ihrer Mannschaft. Ihr Sieg wurde gegen einen nicht schlechteren Gegner errungen.

Großlehna — Turnerisch, Dürenberg 4:0 (2:0).

Dürenberg traf in Großlehna auf eine gut besetzte Kampfmannschaft und mußte die 2. Hälfte sogar mit 10 Mann spielen. Der Gastgeber hatte immer ein kleines Uebergeheim, trotzdem spielten die Gäste nicht defensiv. Die Verteidigung der Dürenberger hatte schwere Abwehrarbeit zu leisten und der gut arbeitende Torhüter verhinderte somit eine zahlenmäßig größere Niederlage.

Brandsdorf — Schöterens 8:1 (2:1).

Zum Beginn des Spieles hatten die Gäste zunächst das Kommando. Mit schnellen Angriffen lösten sie immer wieder vor Brandsdorfs Tor. Schon nach 10 Minuten gelang ihnen der Führungstreffer. Brandsdorfs Verteidigung und Vorfahrt erlebte in einer heißen Stunde eine tüchtige Abwehrarbeit. In der 2. Hälfte gelang Reipisch aus. Dann nach das Verhängnis. Eine gute Vorlage bringt das Gültiger in Gefahr, und im Gebränge fabriziert der Verteidiger ein Selbsttor. Mit diesem Moment war den Gästen der Mut genommen, doch zogen sie sich bis zur Halbzeit noch gut aus der Affäre. Nach dem Wechsel trat der Kampfgeist der Gäste völlig zusammen. Gütig, Ernst und Reipisch erließen dann mühelos auf 8:1. Das Spiel wurde im ganzen anständig durchgeführt. Mücheln (Kayna) vertrat sein Amt zur Zufriedenheit. — Brandsdorf 2 gegen

Schöterens 2, 8:0; MFB, Freyburg Jüngere gegen Brandsdorf Jüngere 3:4; MFB, Freyburg Knaben — Brandsdorf Knaben 1:1.

Leichtathletikfestschaft Deutschland — England

Der englische Leichtathletik-Verband hat in seine Terminliste für 1935 den in jedem zweiten Jahre stattfindenden leichtathletischen Länderkampf mit Deutschland für den 11. oder 18. August vorgemerkt. Dieser dritte Länderkampf zwischen Deutschland und England soll, wie schon 1931, in Köln stattfinden.

Voransagen für Mittwoch:

Im Zentralklub: 1. Rohal-Ordnung — 2. Birnmo — 3. Salamin; 3. Sifra — 4. Paulanib — 5. Herabab; 5. Leupold — 6. Bétom — Yamato.

Handball: Tabelle der Bezirksklasse

Nr.	Vereine	Spiels	Gew.	Unent-schieden	Verloren	Tore	Punkte
1	Grana	3	3	0	0	14: 5	6: 0
2	Lenna	3	1	1	1	36: 18	5: 1
3	Freyburg	3	1	1	1	17: 7	4: 0
4	1885, Zeitz	3	1	1	1	20: 15	4: 0
5	Tum, Vgg. Wylis	3	1	1	1	35: 33	4: 4
6	1885 Merseburg	3	1	1	1	10: 10	0: 2
7	MTV, Zeitz	3	1	1	1	2: 25	1: 5
8	Naplan Weiskensfeld	3	1	1	1	2: 11	2: 4
9	ATV, Merseburg	3	1	1	1	3: 11	3: 0

In dieser Tabelle sind die beiden Spiel Grana gegen Neptun und 1885 — Freyburg mit gewertet.

Tabelle der 1. Kreisklasse

Nr.	Vereine	Spiels	Gew.	Unent-schieden	Verloren	Tore	Punkte
1	Frisen Frankleben Kötzschen-Beuna	3	3	0	0	32: 19	6: 0
2	MTV, Lauchstädt	3	2	1	0	16: 9	4: 0
3	Tum, Vgg. Merseburg	3	2	1	0	15: 16	4: 2
4	Dürenberg	3	1	1	1	7: 10	2: 2
5	MTV, Merseburg	3	1	1	1	11: 18	0: 4
6	Kayna 22	3	1	1	1	3: 8	0: 4
7	Jahn Neumark	3	1	1	1	8: 20	0: 6

Tabelle der 2. Kreisklasse

Nr.	Vereine	Spiels	Gew.	Unent-schieden	Verloren	Tore	Punkte
1	Spergau	3	3	0	0	39: 14	6: 0
2	Maderking	3	2	1	0	21: 24	4: 2
3	Mücheln	3	1	1	1	11: 14	2: 2
4	Vil. Merseburg	3	1	1	1	18: 19	2: 2
5	Reipisch	3	1	1	1	15: 16	2: 2
6	Germania Kayna	3	1	1	1	24: 25	2: 4
7	Preußen Merseburg	3	1	1	1	13: 9	0: 4
8	Schöterens	3	1	1	1	3: 8	0: 2
9	Vil. Lauchstädt	3	1	1	1	16: 44	0: 6

Fußball: Tabelle der Gau-Liga

Nr.	Vereine	Spiels	Gew.	Unent-schieden	Verloren	Tore	Punkte
1	Sportverein Jena	3	3	0	0	6: 4	5: 1
2	Steinach	3	2	1	0	15: 7	4: 2
3	Wacker Halle	3	2	1	0	7: 4	4: 2
4	Sportfreunde Halle	3	2	1	0	8: 5	5: 1
5	MFB Merseburg	3	1	1	1	10: 8	3: 3
6	Vil. Bitterfeld	3	1	1	1	6: 6	3: 3
7	Sportklub Erfurt	3	1	1	1	9: 16	4: 6
8	Viktoria Magdeburg	3	1	1	1	11: 28	3: 3
9	Kicker Magdeburg	3	1	1	1	4: 10	3: 3
10	Spielvereinigung Erfurt	3	1	1	1	4: 10	3: 3

Tabelle der Bezirksklasse

Nr.	Vereine	Spiels	Gew.	Unent-schieden	Verloren	Tore	Punkte
1	96	4	4	0	0	9: 2	8: 0
2	1910 Ammendorf	4	4	0	0	14: 9	6: 2
3	1885	4	3	1	0	13: 7	7: 3
4	Schwarzgöbel Wylis	4	3	1	0	11: 9	6: 4
5	Neumark	4	2	1	1	8: 7	5: 5
6	Preußen	4	2	1	1	11: 9	5: 5
7	Tur. Weiskensfeld	4	2	1	1	9: 14	5: 5
8	Wacker Nordhausen	4	2	1	1	10: 12	5: 5
9	Sportvgg. Zeitz	4	2	1	1	12: 11	4: 6
10	Borussia	4	2	1	1	6: 12	2: 6
11	Naumburg 05	4	2	1	1	5: 15	0: 10

Tabelle der Kreisklasse I. Abteilung

Nr.	Vereine	Spiels	Gew.	Unent-schieden	Verloren	Tore	Punkte
1	Eintracht Amdorf	5	5	0	0	24: 5	8: 2
2	Bauna	5	4	1	0	12: 10	8: 2
3	Vil. Merseburg	5	4	1	0	13: 7	7: 3
4	Sportv. Landsberg	5	4	1	0	14: 7	7: 3
5	Kayna 22	5	4	1	0	12: 10	6: 4
6	Favorit Halle	5	4	1	0	12: 11	4: 4
7	Schkeuditz	5	4	1	0	14: 11	5: 5
8	Weisse Halle	5	4	1	0	10: 22	5: 5
9	Reisburg	5	4	1	0	12: 11	4: 4
10	Mücheln	5	4	1	0	10: 13	4: 6
11	Leitlin	5	4	1	0	5: 17	0: 10
12	Spreitzerberg	5	4	1	0	6: 17	0: 10

Fuß- und Handball am Sonntag!

Sportklub Erfurt bei un'eren 99ern zu Gast.

Das Punktspieltrogramm hat durch das in Bleicherde stattfindende Gaupiel eine Verringerung insofern erfahren, daß das Treffen Spielg. Erfurt gegen Wader Halle verlegt worden ist. Somit sieht die Terminliste folgende Treffen vor:

Gau Liga:
99 Merseburg — Sportklub Erfurt.
Sportfreunde Halle — Steinach 08.
MFB, Bitterfeld — Kicker Magdeburg.
Viktoria 06 Magdeb. — 1. Sportv. Jena.

Bezirksklasse:
Sportverein Zeitz — Preußen Merseburg.
Naumburg 05 — Spielg. Neumark.
Edm.-Wölbe Weiskensfeld — Tur. Weiskensfeld.
Borussia Halle — Wader Nordhausen.
Hier ist das Spiel Ammendorf — Halle 96 abgesetzt worden, da die Hallen der für das Gaupiel entlassen müßen.

Kreisklasse (Abt. I):
Zv. Kayna — MFB, Merseburg.
Sportv. Landsberg — Zv. Beuna.
Sportring Mücheln — Amdorf.
Weiße Halle — Favorit Blauweiß.
MFB, Merseburg — MFB, Schenibitz.

Spiele der Abt. 5, 6 und 7: Canena gegen Dömitze, Wehlitz — Concordia Am-

Handball-Bezirksklasse:

MFB, Merseburg — Turnvog. Weiskensfeld, 1885 Merseburg — MFB, Zeitz.
T.Spo. Lenna — T.S.R. Zeitz.
Freyburg — Grana.

Staffel Halle: Weiße — Diemitz, Borussia — FRZ, Wader — Reichsbahn, GZS — Favorit Blauweiß, Unterablingen gegen FRZ.

1. Kreisklasse:
MFB, Merseburg — Jahn Neumark.
Zv. Kayna — Vog. Merseburg.
Frisen Frankleben — Köhligchen-Beuna.
Dürenberg — MFB, Lauchstädt.

2. Kreisklasse: Germania Kayna gegen Reipisch, Spergau — Mücheln, MFB, Merseburg — MFB, Lauchstädt, Maderking gegen Schöterens.

Zu jedem gehört elektrisches Licht!



Derlangen Sie die lichtreiche gasgefüllte OSRAM-Lampe in den OSRAM-Verkaufsstellen.

Er meckert nicht!

Von Heiser Dill

Mittag in einem kleinen Bräutchen. Alle Lische sind befestigt, nur in einer Ecke ist noch einer frei. Ein großer, breitschultriger Herr marschiert auf diesen Tisch zu, nimmt Platz, greift nach der Speisekarte, befolgt beim Stellen einer „Stamm“ zu festigt.

„Es gibt heute zwei Stämme, Eisbein mit Sauerkraut und Gänsefleisch.“
Der Gast hat Gänsefleisch bestellt, er wartet, trommelt auf dem Holztisch und wirft unaudible Worte nach dem Kellner, hinter dem eine bide Wirtin in weißer Kittelkappe Bier einschenkt.

„Dauert das hier eine Weile?“ fragt er, als er zwei Minuten gewartet hat. „Das geht in den Schneetempo, das Servieren, die Gäste werden wohl erst erumpelt?“ ... Er verzehrt ein Brötchen, die Lische nichts, er verzehrt noch eins ... Als er beim dritten ist, bringt der Kellner mit fliegenden Serviettenstücken einfließend Gänsefleisch.

Der Gast ficht sich die Papiererviette in den Hals und beginnt zu essen. Aber kaum ist der Kellner mit dem Glas Bier zurück, als der Gast schraubend seinen Teller zurückdrückt: „Da sind in angenehme Stunden dabei ...“

„Wieso, wieso?“
„Wieso, wieso?“
„Wieso, wieso?“
„Wieso, wieso?“

„Nun, dann bin ich der erste, der Ihnen das hier macht, ich habe Gänsefleisch bestellt, keine angenehmen Stunden.“

„Aber der Herr hat doch schon davon ...“
„Ja, ich bin kurzfristig, ich kann doch nicht wissen, daß es in Ihrem Vokal Tüte ist, den Keller hat Fleisch angenehme Stunden auf den Teller zu legen, und dafür veranlassen Sie mich zu bitten?“
„Ja, ich danke! Wo ist der Wirt?“

„Es ist kein Wirt da ...“
„Ja, dann die Wirtin ...“

Die dicke Dame eilt herbei, die Gäste schauen von ihren Tellern auf. Es ist sonst ein flüchtiges, geschäftiges Bild, laubere, ruhige, ruhige Bedienung.

Die Wirtin bemerkt, die Knochen seien wirklich tadellos, verzichtet sie dem Unangenehmen.

„So, Sie wollen mich wohl der Lage beistehen?“
„Sie glauben, ich habe sie angenehm? Das ist in menschlich, das ist in toll! Ich werde mich schämen.“
„Es ist ein Scherz.“

„Alles hört auf zu essen, es ist mühsamstiff in dem netten, laubere Vokal.“

Der Gast donnert und erhebt sich. „Einen Schenkmann, sage ich!“

„Aber wozu denn, mein Herr?“
„Wozu denn, mein Herr?“
„Wozu denn, mein Herr?“

„Ja, das wird ich, weiß Gott!“
„Die brauchen es nicht zu bezahlen“, sagt der Kellner.

„Verzeihen? Denke gar nicht dran! Angenehme Stunden bekommt zu Hause mein Hund.“
Er reißt sich die Papiererviette ab ... „Tolle Wirtin“, nimmt seinen Hut ... „Ich werde mich beschämen!“

„Predigen will ich's sagen will ich's, schreiben will ich's, aber zwingen und drängen mit Gewalt will ich niemand; denn der Glaube will willig und ungenötigt sein und ohne Zwang angenommen werden.“

„Aber Sie brauchen ja nichts zu bezahlen!“, sagen steller und Wirtin zugleich.
„Ich brau ... die nicht?“
„Der Jornte rollt keine Augen ... Ich werde die nicht ... bezahlen!“
„Ich brauche keine Erlaubnis von Ihnen dazu ...“

Er ficht den Hut auf und geht. An der Tür dreht er sich nach den flammenden Gästen um und fragt: „Ich bitte um Verzeihung, meine Verzeihung, es waren wirklich angenehme Stunden ... Ich möchte nicht für einen — Mederer gehalten werden!“



Rotkirch in der Dürft

Wußten Sie das schon?

In Australien wird Schafwolle größerer Qualität, für die man bisher keine Verwendung finden konnte, neuerdings als Straßenbelag benutzt. Die zu plattierende Straße wird mit einer etwa 10 Zentimeter dicken Wollschicht belegt, die dann mit Erde bedeckt und gewalzt wird. Die Wolle bildet mit der meist lehmhaltigen Erde zusammen eine zähe und sehr haltbare Schicht, die besonders in immensen Regen als praktisch erwiesen hat. Selbst nach heftigen Regnen waren diese „Wollstraßen“ befahrbar, während andere Straßen unpassierbar waren.

Wir haben als Kinder gelernt, daß eine Biene, wenn sie nicht fliegen muß, das trifft aber nur insofern zu, als die Biene fliegt, wenn sie beim Stechen ihren Stachel einbringt. Es ist jetzt durch genaue Untersuchungen festgestellt worden, daß eine Biene ihren Stachel wiederholt benutzen kann, ohne selber dadurch Schaden zu leiden. Nur wenn er in eine Wange kommt, daß sie ihn nicht wieder heranziehen kann, ist der Stachel für sie selber verhängnisvoll. Im allgemeinen kann man annehmen, daß nur etwa ein Drittel aller Bienentische für die Biene selbst schädliche Folgen hat.

Als im Jahre 1868 das Kriegsschiff „Water“ der Vereinigten Staaten an der Küste von Peru vor Anker lag, erob ihm plötzlich ein heftiges Unwetter, verursacht durch ein Zeebeben. Die ungeheure Flutwelle, die ankam, riß das Schiff mit nur schwachen es fünf Kilometer weit mitten in einen dichten Urwald hinein. Wunderbarerweise blieb die ganze Besatzung

unverletzt. Das Schiff natürlich war nicht mehr zu brauchen.

In einem kleinen englischen Dorfe hat kürzlich das Ehepaar Briggs seinen 75. Hochzeitsstag gefeiert. Sie heirateten mit 23 bzw. 22 Jahren und sind heute 98 bzw. 97 Jahre alt. Zur Zeit der Heirat betrug das Einkommen des Ehemanns 10 Schilling wöchentlich. Später hat er mit 14 Schilling wöchentlich eine große Familie aufgezogen.

Im Indien soll jetzt der älteste lebende Mann aufgefunden worden sein. Es ist dies Das Gul Khan, der 100 Jahre alt sein soll. Er hat zwei Söhne, von denen einer 99, der andere aber auch schon 110 Jahre alt ist. Nachgewiesen ist sein Alter nicht.

Bei Ausgrabungen in Ur hat man ein altes Rotkirch gefunden, das 6000 Jahre alt ist. Die Verle wurde damals auf Tafeln aus feinstem Lehm geritzt, die dann in der Sonne getrocknet wurden. Die Beförderung dieser schweren Verle kann nicht einfach gewesen sein.

Der größte Goldklumpen der Welt wurde von den Goldgräbern Bolan und Dales im Jahre 1869 gefunden. Es war in der Zeit des arabischen aufstiegs Goldfiebers, als man bei Balkarat reiche Goldlager gefunden hatte. Die beiden Männer nannten ihren Fund den „Wittkommenen Gold“ und dieser Name ist wohl zu verstehen, wenn man hört, daß der Klumpen für 9500 Pfund Sterling verkauft wurde.

Ich habe mit ihnen in das nächste „Lohn“. Ein Goldberg mit einem „Lohn“, zum Frühlings, mit einem „Lohn“, zum Frühlings, mit einer Bank und mit Goldgräbern, die aussahen wie griechische Tempelbauten. Und ein Warenhaus gibt es, in dem man alles bekommt, selbst Anfahrtskarten von Hamburg, Bremen und aus anderen, ländlichen deutschen Städten.

In diesem Dorfe geht es so wie in einem Bildmaler. Farmer, Trapper, Friseur, Indianer, Goldgräber, Abenteurer. Aber die Bauern bleiben Müller, Bakken, Erbsen, Schotenbäume, Pfeiffer ...

„Nebenbei ist das Landmann vor sich zu sein, das Land, die Städte, die sind nicht so, das wir Bauern in der alten Heimat es besser haben. Mit weniger. Mit einem Hof, nicht groß; mit einigen Kühen und Pferden, einem Stüchden Wald und Feldern ...“

„Nebenbei ist das Landmann vor sich zu sein, das Land, die Städte, die sind nicht so, das wir Bauern in der alten Heimat es besser haben. Mit weniger. Mit einem Hof, nicht groß; mit einigen Kühen und Pferden, einem Stüchden Wald und Feldern ...“

Vaterländische Gedenktage

Veracht die arde deutsche Vergangenheit

9. Oktober.
1841: Architekt Schinkel in Berlin gestorben.
1914: Erste Zeile Antwerpen gefallen.

Dichter-Geschichten

Anigoes Umgang mit Menschen.
Der Freiherr v. Anigoe, der berühmte Verfasser des „Umgang mit Menschen“, ist Zeit seines Lebens nie andere, nur sein Heiliger gewesen.

Als er in seiner Jugend am Hofe des Landgrafen Friedrich von Hessen als Kammerjunfer fungierte, leitete sich der berühmte Baron einen netten Ehern.

Einige Engländer wollten dem Fürsten vorgestellt werden. Anigoe übernahm dieses Amt, daß der Fremden aber, als sie sich nach dem Zeremoniell erkundigten, den Fürst, der Fürst ist ganz einfach und unprätentios, nur läßt es acern, wenn die Aufwartenden die Klappen seiner Westentaschen flicken ohne sich durch eine Beugung darin hindern zu lassen.

Man denke sich jetzt den drückigen Auftritt, als der ganz betroffene Landgraf, le mehr er zurück, desto lebhafter von den Engländern bedrängt wurde, bis sie zuletzt die Taschen wirklich ereideten, nicht um sie zu plündern, sondern um ihre Klappen an die Lippen zu drücken.

Feienhonorar.

Alexander Dumas erhielt viele seiner Romane nach Feien bezahlt.

Eines Morgens fing er einen neuen Roman an:

- „Mein Sohn ...“
- „Mutter ...“
- „Höre mich!“
- „Sprich!“
- „Du siehst ...“
- „Was?“
- „Diesen Dolch.“
- „Ich sehe ihn.“
- „Was fällt dir an ihm auf.“
- „Er ist tot.“
- „Mit Wut!“
- „Mit weichen Wut?“
- „Mit dem Wut deines Vaters!“
- „Ah!“

„So!“ sagte Dumas und legte die Feder wea.

„So“ reicht für ein Feienstück.

Erwachs und also zu den „Brütern der Provinz“, wo man auszeichnet speziell.

Advertisement for ROTBART MONDEXTRA shaving soap. The text says 'Gut rasiert' and 'Gut gelaunt!'. It features an illustration of a shaving brush and a tin of soap. The manufacturer is listed as ROTH-BUCHNER G.M.B.H. BERLIN-T.M.P.

Die Arbeit — ihre Heimat

Die deutschen Präriebauern in Kanada / Von Alfred Wiedenbrück

Ein unvergeßlicher Tag auf der großen Fahrt durch die kanadischen Prärien, als ich unerwartet der Gast eines deutschen Bauern wurde. Winnipeg, die Stadt der Farmer, des Getreidehandels und der landwirtschaftlichen Gesellschaften lag weit hinter uns; donnernd polterte der riesenartige Expresszug auf der einpurigen Strecke fort durch die Steppen, den Bergen zu, durch die Täler, zum Ocean. In einer kleinen Siedlung hielt der Zug. Ein erster deutscher Name: Friedrichshof. Das diesen „Lohn“ haben wir schon gekannt: Friedrichshof, Bismarckhöhe, Weizsäcker, Siedlerhof, Sulba, Friedensburg. Es sind alte Siedlungen, die ersten „Siedler“ in die unbekannte Prärie, und die Pioniere — waren Deutsche! Mit einer Art, einem Pflug und einem alten Gewehr bewaffnet, rodeten und werten sie an der neuen Heimat.

Aber Sie werden sich denken: was für ein Hof! Breiter, Sand, Nirgendes Gediegenheit! — In Jahrzehnte stand unter Hof in Niederdrängen. Und jetzt heute noch. In jedem Stück hängt unter Hof. Aber hier? Es ist alles ganz anders. Erst war es eine kleine Dörfer, und viel braches Feld lag vor uns. Dann kamen bittere Jahre. Endlich wuchs das Getreide, Geld kam herein. In den Städten bauten sie die Speicher. Wir liierten ab. Wir kauften Pferde, die Wagen, die Ähren, die Darnmutter. Alles ging nur um das Notwendige. Mutter Heizen liebte, was so für Jahrzehnte und Jahrzehnte gebaut ist. Aber dafür kamen Maschinen. Pflüge mit Vorwählern, Erntemaschinen. Dann folgte das Auto. Alles andere blieb primitiv. Die Schule in der Straße, die Wege, die Ähren, die Darnmutter. Sie wurden viel größer, aber so ... wie bei uns zu Hause ...? Nein! Ich denke oft daran — wie an ein Mädchen.

„Es wäre Unfair, all dies anders machen zu wollen. Es ist ein anderes Land. Ein unendlich großes Land. Du verlierst sich alles, was Schönheit heißt. Kunst, Schmuck Farben. Alles muß praktisch sein, nur eines gibt es: Arbeit! Und die haben wir mitgebracht, wir alle. Du findest noch Landleute aus Gelle und Brannschweig. Aus dem Harz, aus Thüringen, von der Weiser, aus der Heide. Und wenn Sie mit den Menschen reden, wird Ihnen überall das gleiche gesagt werden: Nur die Arbeit ist unsere Heimat, die noch bei uns ist, in der wir auch leben! Und ... kommen Sie rein, Untere wird Ihnen ein Weiser geben! Bleiben Sie zu Gast!“

Ich blieb ich es mit den Deutschen. Ich ließ mir von ihren Erfahrungen berichten.

Alles tut die Frau in dieser Steppenweite, um es ein wenig leicht werden zu lassen; sie müßt sich doppelt und dreifach, ein wenig Sonne in dem Hause scheinen zu lassen. Sie bringt ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit, und die Kinder lernen und behalten sie. Es ist ungewohnt, wie diese Heimat ist.

Die gelaten mit ihre Schmeiseln, diese Bauern, ihre Pferdeköpfe und die selber. Die großen Elevatoren, die Speicher, die Sühnerhülle, die Obstgärten. Dort und da haben eigenwillige Äpfe aus veracht, ihrem Hof etwas Deutsches zu geben. Mühselig hat da, aber sie haben das Bestimmen wieder aufgeben. Das läßt sie Brot mehr wichtiger. Sie haben sich den Gelichten geküßt.

Viele Meilen weit reiten oder fahren sie zu einem Holzstapel auf dem ein Kästchen angebracht ist — für die abgehende und ankommende Post. Die Kinder reiten auf den kleinen Pferden hundemweit in eine Prärie, kleine Mädchen haben sie gepflanzt und verurteilt. Tiere heimlich hier zu machen. Aber immer wieder drängt sich die Medizin da zwischen.

Groß ist die Sehnsucht nach dem Land ihrer Geburt. Ihre Augen leuchten, wenn einmal ein Gast von der anderen Seite kommt und Nachrichten bringt. Dann hört der Großvater mit dem weißen Bart ebenso zu, wie der junge Bauer und die Enkelkinder, sie alle lauschen, fragen und fragen immer wieder.

Der Sonnabend ist der große Tag für sie. Dann kommen sie zusammen. Lauschen Erfahrungen aus, sprechen über die Getreideforten in den verschiedenen Provinzen, schicken einen Handel ab, feiern Verlobungen und Hochzeiten. Und keinen Sonnabendabend gibt es, da nicht auch der Heimat gedacht wird. Jenes Dorfes in Deutschland, aus dem sie kommen, in dem sie geboren wurden. In dem sie aufwuchsen lernten. Und diesen Schell hat sie eine ewige Kraft hat; die Scholle der Heimat. Dere. Seele für sie wie ein Gebet ist, aus dem sie Kraft schöpfen können — zur Arbeit und immer neuem Schaffen.

aus der Heimatprovinz:

Drei Todesurteile bestätigt

Der Mordprozeß Wiederhold vor dem Reichsgericht in Leipzig

Das Reichsgericht verurteilt am Montag das Urteil des Dessauer Schwurgerichts vom 6. Juni eingeleitet Revisionen als un begründet. Damit sind der 23jährige Albert Wehmann, der 17jährige Fritz Götz und der 17jährige Theodor Wolf wegen Raubmordes und Diebstahls rechtskräftig zum Tode und zum Verlust der Ehrenrechte am Lebenszeit verurteilt. Der 17jährige Hans Joachim Wehmann erhielt als Zusatzstrafe die Höchststrafe von 10 Jahren Gefängnis. Wehmann I hatte unter Mitwirkung der Schwärmerin in der Nacht zum 15. Mai den Generaldirektor Dipl.-Ing. Wiederhold aus Bitterfeld in dessen Auto bei Dessau erschossen und Geheer dem Eier die Parität von 600 Mark und die

1hr abgenommen. Die beiden Mütter hatten bei gemeinsam berathenen und abgeklärter Notwendigkeit durchgeführten Plan gebilligt und hielten sich zum Eingreifen bereit, in unmittelbarer Nähe des Tatortes auf. Wenige Tage vor diesem Verbrechen hatten die Brüder aus dem Postamt in Bitterfeld 200 Mark gestohlen.

Es brannte während der Kirme

In dem Bergmannsdorf Traja in der Nähe von Nordhausen, brach am Sonntag während der Kirmefeier in der Scheune eines Landwirts Feuer aus, das sich mit

rasender Geschwindigkeit ausbreitete. Zunächst wurden sämtliche Wirtschaftsgüter des Gehöftes, danach die Wohnhäuser und Stallungen der Nachbargrundstücke zerstört. Das Feuer sprang von hier aus auf drei weitere Anwesen über. Insgesamt sind der Feuerbrand 10 Gebäude zum Opfer gefallen. Der Brand ist wahrscheinlich durch Abkühlung entstanden. Durch das Feuer kamen 10 Personen verletzt, 1000 Mark Schaden wurde verursacht. Die Sachschäden sind sehr groß, doch konnten Menschen und Vieh in Sicherheit gebracht werden.

Im Abwässerbach erstickt

Zwei Tote, zwei Verletzte.

Im Betriebe der Papierfabrik Zaunsroda bei Weimar hat sich am Sonntag ein bedauerlicher Unglücksfall ereignet. Bei der Kontrolle einer Abwässer-Abteilung in einem Schacht wurde der Betriebsangehörige Richter durch Gas bewußtlos. Da der Betrieb ruhig konnte der Unglücksfall nicht sofort bemerkt werden, so daß Richter erstickte. Bei den späteren Rettungsarbeiten

ist ein Betriebsmeister in Unkenntnis der Gefahr in dem Schacht ebenfalls erstickt. Zwei weitere Hilfskräfte, die nach dem Unfall zu Boden lagen, noch erkrankt darnieder.

Einfluß einer Montagehalle in Stendal

Ein Stendal fürzte aus bisher nicht gekannter Ursache eine Montagehalle ein. Von dem beim Bau Beschäftigten Arbeiter wurden hierbei bedauerlicherweise sechs getötet und 15 verletzt. Die Ermittlung über den Grund des Unfalls wurde sofort eingeleitet.

Der Reichspropagandaminister stiftet ein Trachtenpaar.

Gleich dem verstorbenen Reichspräsidenten, dem Führer und anderen hochgestellten Persönlichkeiten hat jetzt auch der Reichspropagandaminister Dr. Goebbels der Sammlung „Wälder und Waldstraßen“ des Deutschen Puppenmuseums in Ruffsdorf bei Gerbich ein Trachtenpaar seiner Heimatstadt Ruffsdorf

Veröffentlichung betr. Winterhilfswert des Deutschen Volkes 1934/35

Zur Sicherung einer einheitlichen Gebührensatzung ist von der Reichsführung des RWV 1934/35 angeordnet worden, daß über

alle Spenden an Geld- und Sachwerten (außer bei Abgaben- und Blumenkollennungen) auf den einheitlich vorgeschriebenen Verdrucken gezeichnet wird.

Im Weiteren zu vermeiden, wird jeder Spender gebeten, in jedem Falle (s. S. auch bei Spendenkollennungen) Leistung zu fordern.

Zahlungen im vorgeschriebenen Vermerk sind zu leisten: Für Merseburg Stadt: auf das Bankkonto: Kreisleiter C 1114, Konto Winterhilfswert, Merseburg, Christianitätsstr. 23, Stadtparkalle Merseburg, Nr. 1254.

Für Merseburg Land: auf das Bankkonto: Kreisleiter C 1114, Konto Winterhilfswert, Merseburg, Christianitätsstr. 23, Kreispartalle Merseburg, Nr. 4812.

Sollen bei den bedürftigsten Sammlungen beigetragen werden, so ist die Abholung einer Spende erwünscht. Es genügt eine Mitteilung an den Ortsbeauftragten für das RWV 19. 4. 35 (für Merseburg-Stadt 3. Jahr, Pfingststr. 19).

Merseburg, den 9. Oktober 1934.

Der Kreisbeauftragte für d. RWV 1934/35. C 1114 Kreisleiter fonn. Kreisamtsleiter der RWV.

Blumen-Zwiebeln Samen-Frost, Schulstraße 7 Preisliste kostenlos!

Kindvorkursprogramm am Mittwoch

- Leipzig, Wellenlänge 93. 5.50: Mitteilungen für den Bauern. 6.00: Jungmannschaft. 6.20: Morgenpost. 7.00: Nachrichten. 8.00: Jungmannschaft. 8.20: Schallplatten. 9.00: Eperrett. 9.40: Wirtschaftsnachrichten. 9.45: Tagesprogramm. 9.55: Wetter und Wasserstand. 11.00: Nachrichten. 11.05: Nachrichten und Zeit. 11.40: Wetterbericht. 11.45: Für den Bauern. 12.00: Mittagspost. 12.05: Nachrichten u. Zeit. 14.00: Nachrichten. 14.15: Eperrett. 14.30: Nachrichten. 14.40: Eperrett. 14.55: Programmübersicht. 15.15: Wetter und Wasserbericht. 15.30: Nachrichten. 15.40: Nachrichten. 15.50: Nachrichten. 16.00: Nachrichten. 16.10: Nachrichten. 16.20: Nachrichten. 16.30: Nachrichten. 16.40: Nachrichten. 16.50: Nachrichten. 17.00: Nachrichten. 17.10: Nachrichten. 17.20: Nachrichten. 17.30: Nachrichten. 17.40: Nachrichten. 17.50: Nachrichten. 18.00: Nachrichten. 18.10: Nachrichten. 18.20: Nachrichten. 18.30: Nachrichten. 18.40: Nachrichten. 18.50: Nachrichten. 19.00: Nachrichten. 19.10: Nachrichten. 19.20: Nachrichten. 19.30: Nachrichten. 19.40: Nachrichten. 19.50: Nachrichten. 20.00: Nachrichten. 20.10: Nachrichten. 20.20: Nachrichten. 20.30: Nachrichten. 20.40: Nachrichten. 20.50: Nachrichten. 21.00: Nachrichten. 21.10: Nachrichten. 21.20: Nachrichten. 21.30: Nachrichten. 21.40: Nachrichten. 21.50: Nachrichten. 22.00: Nachrichten. 22.10: Nachrichten. 22.20: Nachrichten. 22.30: Nachrichten. 22.40: Nachrichten. 22.50: Nachrichten. 23.00: Nachrichten. 23.10: Nachrichten. 23.20: Nachrichten. 23.30: Nachrichten. 23.40: Nachrichten. 23.50: Nachrichten. 24.00: Nachrichten. 24.10: Nachrichten. 24.20: Nachrichten. 24.30: Nachrichten. 24.40: Nachrichten. 24.50: Nachrichten. 25.00: Nachrichten. 25.10: Nachrichten. 25.20: Nachrichten. 25.30: Nachrichten. 25.40: Nachrichten. 25.50: Nachrichten. 26.00: Nachrichten. 26.10: Nachrichten. 26.20: Nachrichten. 26.30: Nachrichten. 26.40: Nachrichten. 26.50: Nachrichten. 27.00: Nachrichten. 27.10: Nachrichten. 27.20: Nachrichten. 27.30: Nachrichten. 27.40: Nachrichten. 27.50: Nachrichten. 28.00: Nachrichten. 28.10: Nachrichten. 28.20: Nachrichten. 28.30: Nachrichten. 28.40: Nachrichten. 28.50: Nachrichten. 29.00: Nachrichten. 29.10: Nachrichten. 29.20: Nachrichten. 29.30: Nachrichten. 29.40: Nachrichten. 29.50: Nachrichten. 30.00: Nachrichten. 30.10: Nachrichten. 30.20: Nachrichten. 30.30: Nachrichten. 30.40: Nachrichten. 30.50: Nachrichten. 31.00: Nachrichten. 31.10: Nachrichten. 31.20: Nachrichten. 31.30: Nachrichten. 31.40: Nachrichten. 31.50: Nachrichten. 32.00: Nachrichten. 32.10: Nachrichten. 32.20: Nachrichten. 32.30: Nachrichten. 32.40: Nachrichten. 32.50: Nachrichten. 33.00: Nachrichten. 33.10: Nachrichten. 33.20: Nachrichten. 33.30: Nachrichten. 33.40: Nachrichten. 33.50: Nachrichten. 34.00: Nachrichten. 34.10: Nachrichten. 34.20: Nachrichten. 34.30: Nachrichten. 34.40: Nachrichten. 34.50: Nachrichten. 35.00: Nachrichten. 35.10: Nachrichten. 35.20: Nachrichten. 35.30: Nachrichten. 35.40: Nachrichten. 35.50: Nachrichten. 36.00: Nachrichten. 36.10: Nachrichten. 36.20: Nachrichten. 36.30: Nachrichten. 36.40: Nachrichten. 36.50: Nachrichten. 37.00: Nachrichten. 37.10: Nachrichten. 37.20: Nachrichten. 37.30: Nachrichten. 37.40: Nachrichten. 37.50: Nachrichten. 38.00: Nachrichten. 38.10: Nachrichten. 38.20: Nachrichten. 38.30: Nachrichten. 38.40: Nachrichten. 38.50: Nachrichten. 39.00: Nachrichten. 39.10: Nachrichten. 39.20: Nachrichten. 39.30: Nachrichten. 39.40: Nachrichten. 39.50: Nachrichten. 40.00: Nachrichten. 40.10: Nachrichten. 40.20: Nachrichten. 40.30: Nachrichten. 40.40: Nachrichten. 40.50: Nachrichten. 41.00: Nachrichten. 41.10: Nachrichten. 41.20: Nachrichten. 41.30: Nachrichten. 41.40: Nachrichten. 41.50: Nachrichten. 42.00: Nachrichten. 42.10: Nachrichten. 42.20: Nachrichten. 42.30: Nachrichten. 42.40: Nachrichten. 42.50: Nachrichten. 43.00: Nachrichten. 43.10: Nachrichten. 43.20: Nachrichten. 43.30: Nachrichten. 43.40: Nachrichten. 43.50: Nachrichten. 44.00: Nachrichten. 44.10: Nachrichten. 44.20: Nachrichten. 44.30: Nachrichten. 44.40: Nachrichten. 44.50: Nachrichten. 45.00: Nachrichten. 45.10: Nachrichten. 45.20: Nachrichten. 45.30: Nachrichten. 45.40: Nachrichten. 45.50: Nachrichten. 46.00: Nachrichten. 46.10: Nachrichten. 46.20: Nachrichten. 46.30: Nachrichten. 46.40: Nachrichten. 46.50: Nachrichten. 47.00: Nachrichten. 47.10: Nachrichten. 47.20: Nachrichten. 47.30: Nachrichten. 47.40: Nachrichten. 47.50: Nachrichten. 48.00: Nachrichten. 48.10: Nachrichten. 48.20: Nachrichten. 48.30: Nachrichten. 48.40: Nachrichten. 48.50: Nachrichten. 49.00: Nachrichten. 49.10: Nachrichten. 49.20: Nachrichten. 49.30: Nachrichten. 49.40: Nachrichten. 49.50: Nachrichten. 50.00: Nachrichten. 50.10: Nachrichten. 50.20: Nachrichten. 50.30: Nachrichten. 50.40: Nachrichten. 50.50: Nachrichten. 51.00: Nachrichten. 51.10: Nachrichten. 51.20: Nachrichten. 51.30: Nachrichten. 51.40: Nachrichten. 51.50: Nachrichten. 52.00: Nachrichten. 52.10: Nachrichten. 52.20: Nachrichten. 52.30: Nachrichten. 52.40: Nachrichten. 52.50: Nachrichten. 53.00: Nachrichten. 53.10: Nachrichten. 53.20: Nachrichten. 53.30: Nachrichten. 53.40: Nachrichten. 53.50: Nachrichten. 54.00: Nachrichten. 54.10: Nachrichten. 54.20: Nachrichten. 54.30: Nachrichten. 54.40: Nachrichten. 54.50: Nachrichten. 55.00: Nachrichten. 55.10: Nachrichten. 55.20: Nachrichten. 55.30: Nachrichten. 55.40: Nachrichten. 55.50: Nachrichten. 56.00: Nachrichten. 56.10: Nachrichten. 56.20: Nachrichten. 56.30: Nachrichten. 56.40: Nachrichten. 56.50: Nachrichten. 57.00: Nachrichten. 57.10: Nachrichten. 57.20: Nachrichten. 57.30: Nachrichten. 57.40: Nachrichten. 57.50: Nachrichten. 58.00: Nachrichten. 58.10: Nachrichten. 58.20: Nachrichten. 58.30: Nachrichten. 58.40: Nachrichten. 58.50: Nachrichten. 59.00: Nachrichten. 59.10: Nachrichten. 59.20: Nachrichten. 59.30: Nachrichten. 59.40: Nachrichten. 59.50: Nachrichten. 60.00: Nachrichten. 60.10: Nachrichten. 60.20: Nachrichten. 60.30: Nachrichten. 60.40: Nachrichten. 60.50: Nachrichten. 61.00: Nachrichten. 61.10: Nachrichten. 61.20: Nachrichten. 61.30: Nachrichten. 61.40: Nachrichten. 61.50: Nachrichten. 62.00: Nachrichten. 62.10: Nachrichten. 62.20: Nachrichten. 62.30: Nachrichten. 62.40: Nachrichten. 62.50: Nachrichten. 63.00: Nachrichten. 63.10: Nachrichten. 63.20: Nachrichten. 63.30: Nachrichten. 63.40: Nachrichten. 63.50: Nachrichten. 64.00: Nachrichten. 64.10: Nachrichten. 64.20: Nachrichten. 64.30: Nachrichten. 64.40: Nachrichten. 64.50: Nachrichten. 65.00: Nachrichten. 65.10: Nachrichten. 65.20: Nachrichten. 65.30: Nachrichten. 65.40: Nachrichten. 65.50: Nachrichten. 66.00: Nachrichten. 66.10: Nachrichten. 66.20: Nachrichten. 66.30: Nachrichten. 66.40: Nachrichten. 66.50: Nachrichten. 67.00: Nachrichten. 67.10: Nachrichten. 67.20: Nachrichten. 67.30: Nachrichten. 67.40: Nachrichten. 67.50: Nachrichten. 68.00: Nachrichten. 68.10: Nachrichten. 68.20: Nachrichten. 68.30: Nachrichten. 68.40: Nachrichten. 68.50: Nachrichten. 69.00: Nachrichten. 69.10: Nachrichten. 69.20: Nachrichten. 69.30: Nachrichten. 69.40: Nachrichten. 69.50: Nachrichten. 70.00: Nachrichten. 70.10: Nachrichten. 70.20: Nachrichten. 70.30: Nachrichten. 70.40: Nachrichten. 70.50: Nachrichten. 71.00: Nachrichten. 71.10: Nachrichten. 71.20: Nachrichten. 71.30: Nachrichten. 71.40: Nachrichten. 71.50: Nachrichten. 72.00: Nachrichten. 72.10: Nachrichten. 72.20: Nachrichten. 72.30: Nachrichten. 72.40: Nachrichten. 72.50: Nachrichten. 73.00: Nachrichten. 73.10: Nachrichten. 73.20: Nachrichten. 73.30: Nachrichten. 73.40: Nachrichten. 73.50: Nachrichten. 74.00: Nachrichten. 74.10: Nachrichten. 74.20: Nachrichten. 74.30: Nachrichten. 74.40: Nachrichten. 74.50: Nachrichten. 75.00: Nachrichten. 75.10: Nachrichten. 75.20: Nachrichten. 75.30: Nachrichten. 75.40: Nachrichten. 75.50: Nachrichten. 76.00: Nachrichten. 76.10: Nachrichten. 76.20: Nachrichten. 76.30: Nachrichten. 76.40: Nachrichten. 76.50: Nachrichten. 77.00: Nachrichten. 77.10: Nachrichten. 77.20: Nachrichten. 77.30: Nachrichten. 77.40: Nachrichten. 77.50: Nachrichten. 78.00: Nachrichten. 78.10: Nachrichten. 78.20: Nachrichten. 78.30: Nachrichten. 78.40: Nachrichten. 78.50: Nachrichten. 79.00: Nachrichten. 79.10: Nachrichten. 79.20: Nachrichten. 79.30: Nachrichten. 79.40: Nachrichten. 79.50: Nachrichten. 80.00: Nachrichten. 80.10: Nachrichten. 80.20: Nachrichten. 80.30: Nachrichten. 80.40: Nachrichten. 80.50: Nachrichten. 81.00: Nachrichten. 81.10: Nachrichten. 81.20: Nachrichten. 81.30: Nachrichten. 81.40: Nachrichten. 81.50: Nachrichten. 82.00: Nachrichten. 82.10: Nachrichten. 82.20: Nachrichten. 82.30: Nachrichten. 82.40: Nachrichten. 82.50: Nachrichten. 83.00: Nachrichten. 83.10: Nachrichten. 83.20: Nachrichten. 83.30: Nachrichten. 83.40: Nachrichten. 83.50: Nachrichten. 84.00: Nachrichten. 84.10: Nachrichten. 84.20: Nachrichten. 84.30: Nachrichten. 84.40: Nachrichten. 84.50: Nachrichten. 85.00: Nachrichten. 85.10: Nachrichten. 85.20: Nachrichten. 85.30: Nachrichten. 85.40: Nachrichten. 85.50: Nachrichten. 86.00: Nachrichten. 86.10: Nachrichten. 86.20: Nachrichten. 86.30: Nachrichten. 86.40: Nachrichten. 86.50: Nachrichten. 87.00: Nachrichten. 87.10: Nachrichten. 87.20: Nachrichten. 87.30: Nachrichten. 87.40: Nachrichten. 87.50: Nachrichten. 88.00: Nachrichten. 88.10: Nachrichten. 88.20: Nachrichten. 88.30: Nachrichten. 88.40: Nachrichten. 88.50: Nachrichten. 89.00: Nachrichten. 89.10: Nachrichten. 89.20: Nachrichten. 89.30: Nachrichten. 89.40: Nachrichten. 89.50: Nachrichten. 90.00: Nachrichten. 90.10: Nachrichten. 90.20: Nachrichten. 90.30: Nachrichten. 90.40: Nachrichten. 90.50: Nachrichten. 91.00: Nachrichten. 91.10: Nachrichten. 91.20: Nachrichten. 91.30: Nachrichten. 91.40: Nachrichten. 91.50: Nachrichten. 92.00: Nachrichten. 92.10: Nachrichten. 92.20: Nachrichten. 92.30: Nachrichten. 92.40: Nachrichten. 92.50: Nachrichten. 93.00: Nachrichten. 93.10: Nachrichten. 93.20: Nachrichten. 93.30: Nachrichten. 93.40: Nachrichten. 93.50: Nachrichten. 94.00: Nachrichten. 94.10: Nachrichten. 94.20: Nachrichten. 94.30: Nachrichten. 94.40: Nachrichten. 94.50: Nachrichten. 95.00: Nachrichten. 95.10: Nachrichten. 95.20: Nachrichten. 95.30: Nachrichten. 95.40: Nachrichten. 95.50: Nachrichten. 96.00: Nachrichten. 96.10: Nachrichten. 96.20: Nachrichten. 96.30: Nachrichten. 96.40: Nachrichten. 96.50: Nachrichten. 97.00: Nachrichten. 97.10: Nachrichten. 97.20: Nachrichten. 97.30: Nachrichten. 97.40: Nachrichten. 97.50: Nachrichten. 98.00: Nachrichten. 98.10: Nachrichten. 98.20: Nachrichten. 98.30: Nachrichten. 98.40: Nachrichten. 98.50: Nachrichten. 99.00: Nachrichten. 99.10: Nachrichten. 99.20: Nachrichten. 99.30: Nachrichten. 99.40: Nachrichten. 99.50: Nachrichten. 100.00: Nachrichten. 100.10: Nachrichten. 100.20: Nachrichten. 100.30: Nachrichten. 100.40: Nachrichten. 100.50: Nachrichten. 101.00: Nachrichten. 101.10: Nachrichten. 101.20: Nachrichten. 101.30: Nachrichten. 101.40: Nachrichten. 101.50: Nachrichten. 102.00: Nachrichten. 102.10: Nachrichten. 102.20: Nachrichten. 102.30: Nachrichten. 102.40: Nachrichten. 102.50: Nachrichten. 103.00: Nachrichten. 103.10: Nachrichten. 103.20: Nachrichten. 103.30: Nachrichten. 103.40: Nachrichten. 103.50: Nachrichten. 104.00: Nachrichten. 104.10: Nachrichten. 104.20: Nachrichten. 104.30: Nachrichten. 104.40: Nachrichten. 104.50: Nachrichten. 105.00: Nachrichten. 105.10: Nachrichten. 105.20: Nachrichten. 105.30: Nachrichten. 105.40: Nachrichten. 105.50: Nachrichten. 106.00: Nachrichten. 106.10: Nachrichten. 106.20: Nachrichten. 106.30: Nachrichten. 106.40: Nachrichten. 106.50: Nachrichten. 107.00: Nachrichten. 107.10: Nachrichten. 107.20: Nachrichten. 107.30: Nachrichten. 107.40: Nachrichten. 107.50: Nachrichten. 108.00: Nachrichten. 108.10: Nachrichten. 108.20: Nachrichten. 108.30: Nachrichten. 108.40: Nachrichten. 108.50: Nachrichten. 109.00: Nachrichten. 109.10: Nachrichten. 109.20: Nachrichten. 109.30: Nachrichten. 109.40: Nachrichten. 109.50: Nachrichten. 110.00: Nachrichten. 110.10: Nachrichten. 110.20: Nachrichten. 110.30: Nachrichten. 110.40: Nachrichten. 110.50: Nachrichten. 111.00: Nachrichten. 111.10: Nachrichten. 111.20: Nachrichten. 111.30: Nachrichten. 111.40: Nachrichten. 111.50: Nachrichten. 112.00: Nachrichten. 112.10: Nachrichten. 112.20: Nachrichten. 112.30: Nachrichten. 112.40: Nachrichten. 112.50: Nachrichten. 113.00: Nachrichten. 113.10: Nachrichten. 113.20: Nachrichten. 113.30: Nachrichten. 113.40: Nachrichten. 113.50: Nachrichten. 114.00: Nachrichten. 114.10: Nachrichten. 114.20: Nachrichten. 114.30: Nachrichten. 114.40: Nachrichten. 114.50: Nachrichten. 115.00: Nachrichten. 115.10: Nachrichten. 115.20: Nachrichten. 115.30: Nachrichten. 115.40: Nachrichten. 115.50: Nachrichten. 116.00: Nachrichten. 116.10: Nachrichten. 116.20: Nachrichten. 116.30: Nachrichten. 116.40: Nachrichten. 116.50: Nachrichten. 117.00: Nachrichten. 117.10: Nachrichten. 117.20: Nachrichten. 117.30: Nachrichten. 117.40: Nachrichten. 117.50: Nachrichten. 118.00: Nachrichten. 118.10: Nachrichten. 118.20: Nachrichten. 118.30: Nachrichten. 118.40: Nachrichten. 118.50: Nachrichten. 119.00: Nachrichten. 119.10: Nachrichten. 119.20: Nachrichten. 119.30: Nachrichten. 119.40: Nachrichten. 119.50: Nachrichten. 120.00: Nachrichten. 120.10: Nachrichten. 120.20: Nachrichten. 120.30: Nachrichten. 120.40: Nachrichten. 120.50: Nachrichten. 121.00: Nachrichten. 121.10: Nachrichten. 121.20: Nachrichten. 121.30: Nachrichten. 121.40: Nachrichten. 121.50: Nachrichten. 122.00: Nachrichten. 122.10: Nachrichten. 122.20: Nachrichten. 122.30: Nachrichten. 122.40: Nachrichten. 122.50: Nachrichten. 123.00: Nachrichten. 123.10: Nachrichten. 123.20: Nachrichten. 123.30: Nachrichten. 123.40: Nachrichten. 123.50: Nachrichten. 124.00: Nachrichten. 124.10: Nachrichten. 124.20: Nachrichten. 124.30: Nachrichten. 124.40: Nachrichten. 124.50: Nachrichten. 125.00: Nachrichten. 125.10: Nachrichten. 125.20: Nachrichten. 125.30: Nachrichten. 125.40: Nachrichten. 125.50: Nachrichten. 126.00: Nachrichten. 126.10: Nachrichten. 126.20: Nachrichten. 126.30: Nachrichten. 126.40: Nachrichten. 126.50: Nachrichten. 127.00: Nachrichten. 127.10: Nachrichten. 127.20: Nachrichten. 127.30: Nachrichten. 127.40: Nachrichten. 127.50: Nachrichten. 128.00: Nachrichten. 128.10: Nachrichten. 128.20: Nachrichten. 128.30: Nachrichten. 128.40: Nachrichten. 128.50: Nachrichten. 129.00: Nachrichten. 129.10: Nachrichten. 129.20: Nachrichten. 129.30: Nachrichten. 129.40: Nachrichten. 129.50: Nachrichten. 130.00: Nachrichten. 130.10: Nachrichten. 130.20: Nachrichten. 130.30: Nachrichten. 130.40: Nachrichten. 130.50: Nachrichten. 131.00: Nachrichten. 131.10: Nachrichten. 131.20: Nachrichten. 131.30: Nachrichten. 131.40: Nachrichten. 131.50: Nachrichten. 132.00: Nachrichten. 132.10: Nachrichten. 132.20: Nachrichten. 132.30: Nachrichten. 132.40: Nachrichten. 132.50: Nachrichten. 133.00: Nachrichten. 133.10: Nachrichten. 133.20: Nachrichten. 133.30: Nachrichten. 133.40: Nachrichten. 133.50: Nachrichten. 134.00: Nachrichten. 134.10: Nachrichten. 134.20: Nachrichten. 134.30: Nachrichten. 134.40: Nachrichten. 134.50: Nachrichten. 135.00: Nachrichten. 135.10: Nachrichten. 135.20: Nachrichten. 135.30: Nachrichten. 135.40: Nachrichten. 135.50: Nachrichten. 136.00: Nachrichten. 136.10: Nachrichten. 136.20: Nachrichten. 136.30: Nachrichten. 136.40: Nachrichten. 136.50: Nachrichten. 137.00: Nachrichten. 137.10: Nachrichten. 137.20: Nachrichten. 137.30: Nachrichten. 137.40: Nachrichten. 137.50: Nachrichten. 138.00: Nachrichten. 138.10: Nachrichten. 138.20: Nachrichten. 138.30: Nachrichten. 138.40: Nachrichten. 138.50: Nachrichten. 139.00: Nachrichten. 139.10: Nachrichten. 139.20: Nachrichten. 139.30: Nachrichten. 139.40: Nachrichten. 139.50: Nachrichten. 140.00: Nachrichten. 140.10: Nachrichten. 140.20: Nachrichten. 140.30: Nachrichten. 140.40: Nachrichten. 140.50: Nachrichten. 141.00: Nachrichten. 141.10: Nachrichten. 141.20: Nachrichten. 141.30: Nachrichten. 141.40: Nachrichten. 141.50: Nachrichten. 142.00: Nachrichten. 142.10: Nachrichten. 142.20: Nachrichten. 142.30: Nachrichten. 142.40: Nachrichten. 142.50: Nachrichten. 143.00: Nachrichten. 143.10: Nachrichten. 143.20: Nachrichten. 143.30: Nachrichten. 143.40: Nachrichten. 143.50: Nachrichten. 144.00: Nachrichten. 144.10: Nachrichten. 144.20: Nachrichten. 144.30: Nachrichten. 144.40: Nachrichten. 144.50: Nachrichten. 145.00: Nachrichten. 145.10: Nachrichten. 145.20: Nachrichten. 145.30: Nachrichten. 145.40: Nachrichten. 145.50: Nachrichten. 146.00: Nachrichten. 146.10: Nachrichten. 146.20: Nachrichten. 146.30: Nachrichten. 146.40: Nachrichten. 146.50: Nachrichten. 147.00: Nachrichten. 147.10: Nachrichten. 147.20: Nachrichten. 147.30: Nachrichten. 147.40: Nachrichten. 147.50: Nachrichten. 148.00: Nachrichten. 148.10: Nachrichten. 148.20: Nachrichten. 148.30: Nachrichten. 148.40: Nachrichten. 148.50: Nachrichten. 149.00: Nachrichten. 149.10: Nachrichten. 149.20: Nachrichten. 149.30: Nachrichten. 149.40: Nachrichten. 149.50: Nachrichten. 150.00: Nachrichten. 150.10: Nachrichten. 150.20: Nachrichten. 150.30: Nachrichten. 150.40: Nachrichten. 150.50: Nachrichten. 151.00: Nachrichten. 151.10: Nachrichten. 151.20: Nachrichten. 151.30: Nachrichten. 151.40: Nachrichten. 151.50: Nachrichten. 152.00: Nachrichten. 152.10: Nachrichten. 152.20: Nachrichten. 152.30: Nachrichten. 152.40: Nachrichten. 152.50: Nachrichten. 153.00: Nachrichten. 153.10: Nachrichten. 153.20: Nachrichten. 153.30: Nachrichten. 153.40: Nachrichten. 153.50: Nachrichten. 154.00: Nachrichten. 154.10: Nachrichten. 154.20: Nachrichten. 154.30: Nachrichten. 154.40: Nachrichten. 154.50: Nachrichten. 155.00: Nachrichten. 155.10: Nachrichten. 155.20: Nachrichten. 155.30: Nachrichten. 155.40: Nachrichten. 155.50: Nachrichten. 156.00: Nachrichten. 156.10: Nachrichten. 156.20: Nachrichten. 156.30: Nachrichten. 156.40: Nachrichten. 156.50: Nachrichten. 157.00: Nachrichten. 157.10: Nachrichten. 157.20: Nachrichten. 157.30: Nachrichten. 157.40: Nachrichten. 157.50: Nachrichten. 158.00: Nachrichten. 158.10: Nachrichten. 158.20: Nachrichten. 158.30: Nachrichten. 158.40: Nachrichten. 158.50: Nachrichten. 159.00: Nachrichten. 159.10: Nachrichten. 159.20: Nachrichten. 159.30: Nachrichten. 159.40: Nachrichten. 159.50: Nachrichten. 160.00: Nachrichten. 160.10: Nachrichten. 160.20: Nachrichten. 160.30: Nachrichten. 160.40: Nachrichten. 160.50: Nachrichten. 161.00: Nachrichten. 161.10: Nachrichten. 161.20: Nachrichten. 161.30: Nachrichten. 161.40: Nachrichten. 161.50: Nachrichten. 162.00: Nachrichten. 162.10: Nachrichten. 162.20: Nachrichten. 162.30: Nachrichten. 162.40: Nachrichten. 162.50: Nachrichten. 163.00: Nachrichten. 163.10: Nachrichten. 163.20: Nachrichten. 163.30: Nachrichten. 163.40: Nachrichten. 163.50: Nachrichten. 164.00: Nachrichten. 164.10: Nachrichten. 164.20: Nachrichten. 164.30: Nachrichten. 164.40: Nachrichten. 164.50: Nachrichten. 165.00: Nachrichten. 165.10: Nachrichten. 165.20: Nachrichten. 165.30: Nachrichten. 165.40: Nachrichten. 165.50: Nachrichten. 166.00: Nachrichten. 166.10: Nachrichten. 166.20: Nachrichten. 166.30: Nachrichten. 166.40: Nachrichten. 166.50: Nachrichten. 167.00: Nachrichten. 167.10: Nachrichten. 167.20: Nachrichten. 167.30: Nachrichten. 167.40: Nachrichten. 167.50: Nachrichten. 168.00: Nachrichten. 168.10: Nachrichten. 168.20: Nachrichten. 168.30: Nachrichten. 168.40: Nachrichten. 168.50: Nachrichten. 169.00: Nachrichten. 169.10: Nachrichten. 169.20: Nachrichten. 169.30: Nachrichten. 169.40: Nachrichten. 169.50: Nachrichten. 170.00: Nachrichten. 170.10: Nachrichten. 170.20: Nachrichten. 170.30: Nachrichten. 170.40: Nachrichten. 170.50: Nachrichten. 171.00: Nachrichten. 171.10: Nachrichten. 171.20: Nachrichten. 171.30: Nachrichten. 171.40: Nachrichten. 171.50: Nachrichten. 172.00: Nachrichten. 172.10: Nachrichten. 172.20: Nachrichten. 172.30: Nachrichten. 172.40: Nachrichten. 172.50: Nachrichten. 173.00: Nachrichten. 173.10: Nachrichten. 173.20: Nachrichten. 173.30: Nachrichten. 173.40: Nachrichten. 173.50: Nachrichten. 174.00: Nachrichten. 174.10: Nachrichten. 174.20: Nachrichten. 174.30: Nachrichten. 174.40: Nachrichten. 174.50: Nachrichten. 175.00: Nachrichten. 175.10: Nachrichten. 175.20: Nachrichten. 175.30: Nachrichten. 175.40: Nachrichten. 175.50: Nachrichten. 176.00: Nachrichten. 176.10: Nachrichten. 176.20: Nachrichten. 176.30: Nachrichten. 176.40: Nachrichten. 176.50: Nachrichten. 177.00: Nachrichten. 177.10: Nachrichten. 177.20: Nachrichten. 177.30: Nachrichten. 177.40: Nachrichten. 177.50: Nachrichten. 178.00: Nachrichten. 178.10: Nachrichten. 178.20: Nachrichten. 178.30: Nachrichten. 178.40: Nachrichten. 178.50: Nachrichten. 179.00: Nachrichten. 179.10: Nachrichten. 179.20: Nachrichten. 179.30: Nachrichten. 179.40: Nachrichten. 179.50: Nachrichten. 180.00: Nachrichten. 180.10: Nachrichten. 180.20: Nachrichten. 180.30: Nachrichten. 180.40: Nachrichten. 180.50: Nachrichten. 181.00: Nachrichten. 181.10: Nachrichten. 181.20: Nachrichten. 181.30: Nachrichten. 181.40: Nachrichten. 181.50: Nachrichten. 182.00: Nachrichten. 182.10: Nachrichten. 182.20: Nachrichten. 182.30: Nachrichten. 182.40: Nachrichten. 182.50: Nachrichten. 183.00: Nachrichten. 183.10: Nachrichten. 183.20: Nachrichten. 183.30: Nachrichten. 183.40: Nachrichten. 183.50: Nachrichten. 184.00: Nachrichten. 184.10: Nachrichten. 184.20: Nachrichten. 184.30: Nachrichten. 184.40: Nachrichten. 184.50: Nachrichten. 185.00: Nachrichten. 185.10: Nachrichten. 185.20: Nachrichten. 185.30: Nachrichten. 185.40: Nachrichten. 185.50: Nachrichten. 186.00: Nachrichten. 186.10: Nachrichten. 186.20: Nachrichten. 186.30: Nachrichten. 186.40: Nachrichten. 186.50: Nachrichten. 187.00: Nachrichten. 187.10: Nachrichten. 187.20: Nachrichten. 187.30: Nachrichten. 187.40: Nachrichten. 187.50: Nachrichten. 188.00: Nachrichten. 188.10: Nachrichten. 188.20: Nachrichten. 188.30: Nachrichten. 188.40: Nachrichten. 188.50: Nachrichten. 189.00: Nachrichten. 189.10